



# JOURNAL

*Jahrbuch der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.*

2017



*Rückblick auf das Sportjahr 2016*

## ***Impressum***

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. , Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld

Vorstand der BTG:

Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze,

stellvertretende Vorsitzende Cornelia Titz, Anke Potechius, Dr. Andreas Doht, Jan Theveßen.

Verantwortlicher Redaktionsausschuss: Ralf Kögler

Layout und Produktion: [www.habicht-agentur.de](http://www.habicht-agentur.de)

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen.

Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt)

Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.

Titelfoto: Kollage aus Bildern der Abteilungen und sonstige Fotos: Privatarchive



## **Liebe Freundinnen und Freunde der BTG,**

3.654 Mitglieder, gemeldet in 13 Fachverbänden. Darüber hinaus noch rund 500 Patienten im Reha-Sport und noch einmal so viele Kinder in Kindertagesstätten und offenen Ganztagsgrundschulen. Damit bewegt die BTG wöchentlich mehr als 4.500 Menschen.

Die Kleinsten davon sind gerade einmal ein halbes Jahr alt und die ältesten aktiven Mitglieder jenseits der 90. Mit Fug und Recht kann die BTG für sich in Anspruch nehmen, eine sportlich soziale Heimat und zugleich ein lebensbegleitender Ort zu sein. Das ist nicht selbstverständlich und hat auch damit zu tun, dass wir nicht nur ein Sportverein sind, sondern darüber hinaus

auch ein wichtiger und verlässlicher Partner in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Erziehung. Möglich ist all dies nur, weil wir viele engagierte und gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Reihen haben. Ihnen gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank, denn sie sind es, ohne die es das vorliegende Journal und die dahinter liegenden Aktivitäten nicht gäbe.

Und so bleibt mir nur noch viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

Ihr und euer

Karl-Wilhelm Schulze  
Vorsitzender



## ***Goldene Ehrennadel***

**Hermann Groß**

Silberne Nadel 2008

Sport der Älteren, leitet die manchmal nicht so einfache Gruppe der älteren Sportlerinnen und Sportler schon mehrere Jahre mit viel Ruhe und Geschick.

**Werner Weyer**

Silberne Nadel 1995

Seit vielen Jahren juristischer Berater des Vereins.

**Stefan Günther**

Silberne Nadel 2010

DLV-Ehrennadel „Silber“ 1999

Seiner kontinuierlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass heute wieder ca. 100 Kinder und Jugendliche Leichtathletik in der BTG betreiben.

## ***Silberne Ehrennadel***

**Gabriele Franta**

Hat mehrere aufwendige Kassenprüfungen durchgeführt.

**Farina Freigang**

Für besonders Engagement in der Orientierungslauf Abteilung.



**Daniel Wohlfahrt**  
Engagierter Helfer beim Training und starke Stütze der Fechtabteilung.

**Thomas Wildegans**  
Kassenwart der Fechtabteilung seit „gefühl schon immer“

**Dr. Markus Wellen**  
Seinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass die Hockey Abteilung einen rasanten Aufschwung in der Jugend hat.

**Dr. Björn Kerbein**  
Durch kontinuierliche Arbeit gelang es ihm, den Jugendbereich im

Tennis wieder aufzubauen.

**Thies Knoll**  
Ein Garant für sehr gute Ergebnisse im Orientierungslauf, sowie sein besonders Engagement in der Abteilung.



## **WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN**

Im vergangenen Geschäftsjahr mussten wir mit Trauer von vielen langjährigen Vereinsangehörigen Abschied nehmen. Sie alle waren in der BTG treue, begeisterte Sportlerinnen und Sportler und hatten einen erheblichen Anteil am Erfolg unseres Vereins.

Die BTG wird Euch nie vergessen!



## 1996-2016 20 Jahre aktiv

### Eine Abteilung in ständigem Wandel

Dem Projekt „aktiv“ Gesundheits- und Fitneßzentrum in der BTG, lag eine Analyse der breiten- und gesundheitssportlichen Bedürfnisse der Gesellschaft zugrunde. Eine Erhebung in der BTG zeigte, dass die Gruppe der 30- bis 50-jährigen Frauen und Männer kaum vertre-

ten war. Darüber hinaus lassen das zunehmende Gesundheitsbewußtsein eines Großteils der Bevölkerung sowie die fortschreitenden Zivilisationskrankheiten durch Bewegungsmangel den sportlichen Ausgleich immer bedeutender werden. Hier sollte das Konzept vom Gesundheits- und Fitnesszentrum der BTG ansetzen. Es sollte den Teilnehmern/innen die Möglichkeit geboten werden, unter fachlich qualifizierter und kompet-

enter Betreuung ein hinsichtlich der Termine flexibles und auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenes Sportangebot wahrzunehmen.

Bevor es jedoch zum ersten Spatenstich kommen konnte, musste im Verein viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, da es vehemente Gegner des Projektes gab. In einer ersten außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Einrichtung des Studios von der Mehr-



heit der anwesenden Mitglieder abgelehnt.

Der damalige Vorstand und kompetente Befürworter des Studios bewiesen jedoch Weitsicht und Zukunftsdanken. Sie ließen sich von dem Abstimmungsergebnis nicht demotivieren, überarbeiteten das Konzept, führten viele Gespräche und schafften es letztendlich die Mitglieder vom positiven Nutzen für den Gesamtverein zu überzeugen.

Allerdings mussten hierfür einige

räumliche Voraussetzungen geschaffen werden. Nach dem Beschluss der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09.06.1995 wurde mit den ersten Arbeiten begonnen. Zum überwiegenden Teil konnte die vorhandene Bausubstanz genutzt werden, wobei durch die Versetzung der Außenwände 100 qm zusätzliche Sportfläche geschaffen wurde. Die Baumaßnahmen wurden in über 3.000 Stunden ehrenamtlichen Fleißes und Schweißes vieler Ver-

einsmitglieder vollbracht. Nur bei wenigen ausgewählten Arbeiten mussten Fachfirmen hinzugezogen werden.

Am 25. Februar 1996 um 11.00 Uhr war es dann soweit. Die BTG feierte die offizielle Eröffnung des Gesundheits- und Fitnesszentrums „aktiv“ mit Gästen aus der Politik, der Verwaltung, der Krankenkassen, der Vereine und der Verbände. Von Beginn an zeigte sich, dass die Initiatoren des Studios Recht behalten sollten. Innerhalb des ersten halben Jahres nach Eröffnung hatte das Studio 250 neue Mitglieder für die BTG gewonnen. Die Mitgliederzahl stieg seitdem ständig. Immer wieder reagierte die BTG auf die wachsenden Teilnehmerzahlen. Vor zwanzig Jahren begann man auf 140qm.

Im Jahr 1999 modernisierte man die Trainingsfläche und ergänzte den Gerätepark. Im Herbst 2000 wurde das Studio um den ehemaligen BTG-Treff auf 200qm erweitert. Durch die Neuanschaffung spezieller Trainingsgeräte wurde die Möglichkeit geschaffen, noch

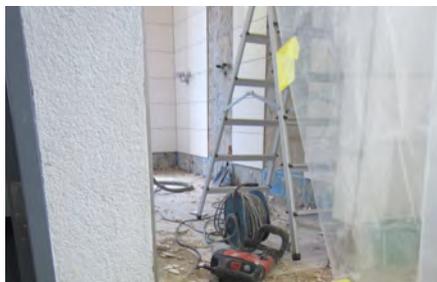
besser auf individuelle Wünsche und Probleme der Mitglieder einzugehen. Mit der Fertigstellung der neuen Vereinsräume im Mai 2001, wurde das Angebot für die Studio- und Vereinsmitglieder durch die Sportsauna abgerundet. Im April 2002 erneuerte die BTG die Duschen und Umkleiden im alten Gebäudeteil.

Durch den Umbau der ehemaligen Sanitäranlagen „Platz“ im Sommer 2002 wurden nochmals 40qm Trainingsfläche gewonnen und als Cardiodbereich eingerichtet. Der freigewordene Platz auf der Trainingsfläche wurde durch 8 Krafttrainingsgeräte sofort wieder gefüllt. Diese konnten mit Hilfe der neuen Medien und Ebay äußerst günstig aus der Insolvenz einer Fitnessanlage erstanden werden. Allerdings musste man hierfür nach Magdeburg fahren, die Geräte demonstrieren und aus dem Kellergeschoß über mehrere Treppen in den LKW tragen, nach Bielefeld fahren, wieder montieren um sie nach 48 Stunden den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Immer wieder wurde in den folgenden Jahren das Ambiente verbessert und den An-



sprüchen der Mitglieder angepasst. Alle diese baulichen Veränderungen sind zum Teil durch Fachfirmen aber auch mit viel Unterstützung und großem persönlichen Einsatz einiger weniger Vereinsmitglieder und Mitarbeiter durchgeführt worden. Zum Jahreswechsel 2006/2007 wurde der komplette Kraftgerätepark aus dem Jahr 1996 ausgetauscht. Weitere 4 Jahre später war die Abteilung aktiv mit ihrer Mitgliederzahl an die absoluten Kapazitätsgrenzen der Räumlichkei-

ten gelangt. Um die Abteilung weiter zu stärken beschlossen der Vorstand und die Mitgliederversammlung der BTG eine umfangreiche bauliche Erweiterung des Gebäudes. Nach dem Neubau des Sportplatzes, war dies die zweitgrößte Investition in die sportliche Infrastruktur in der jüngeren Geschichte der BTG. Nach einjähriger Planungszeit und einem halben Jahr Bauzeit konnte im Oktober 2012, an einem Tag der offenen Tür, der Erweiterungsbau mit neu-



en Umkleiden, neuer Sportsauna, erweiterter Trainingsfläche und einem neuen Gymnastikraum den Mitgliedern übergeben werden. Eine letzte bauliche Veränderung wurde im Juli 2016 vollzogen. Der Teppichboden wurde gegen einen pflegeleichteren und hygienischeren Vinylboden gewechselt. Die alten und maroden Fenster wurden durch großflächige Fenster ersetzt, die noch mehr Tageslicht in das Studio lassen. Neben den baulichen Veränderungen wurden sämtliche Kraftgeräte durch neue Trainingsmaschinen der Firmen Gym 80 und Technogym ausgetauscht. Zum Abschluss des Jahres 2016 fand dann noch ein Austausch der Cardiogeräte statt.

Das Studio hat in den letzten 20 Jahren sowohl bei Männern und bei Frauen regen Zuspruch gefunden, wobei der Frauenanteil bei

ca. 60% liegt. Die Altersspanne der Teilnehmer reicht von 16 bis 90 Jahren. Diese Altersspanne zeigt noch einmal deutlich, dass der inhaltliche Schwerpunkt nicht auf einem überproportionalen Muskelaufbautraining liegt.

Unser Gesundheits- und Fitnessstudio „aktiv“ wird durch fachlich geschultes und qualifiziertes Personal betreut. Neben Diplom-Sportwissenschaftlern kommen Sport- und Gymnastiklehrerinnen, Fachübungsleiter für Fitness und Gesundheit sowie Studenten der sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bielefeld zum Einsatz. Aktuell sind 35 Mitarbeiter und Übungsleiter mit der Betreuung unserer Mitglieder beschäftigt.

Für die Qualität der Abteilung Gesundheits- und Fitnesszentrum aktiv zeugen verschiedene Aus-

zeichnungen. Nach der Anerkennung mit dem Siegel „Geprüftes und empfohlenes Fitnesszentrum“ durch den Landessportbund NRW im November 1999 erhielt das Studio im Oktober 2009 nach eingehender Überprüfung durch eine Kommission des Deutschen Olympischen Sportbundes das Zertifikat „Sport pro Fitness“.

Das die BTG mit ihrem Gesamtkonzept richtig liegt, zeigen die gestiegenen Mitgliedszahlen in den letzten Jahren. Heute bilden die Mitglieder im Fitness- und Gesundheitssport die größte Abteilung der Bielefelder Turngemeinde und sorgen mit ihren Beiträgen immer wieder für die Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur der BTG.

Oliver Hartmann



Abbildung:  
Auf dem zweitgrößten Bujinkan-Seminar Deutschlands, in Hamm

## **4 Jahre - so lange...**

...gibt es nun schon die Bujinkan-Abteilung der BTG. Im Januar 2017 haben sich der Großteil der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu-

sammen gefunden, um in einem kleinen japanischen Restaurant in Bielefeld unseren „Geburtstag“ zu feiern. Das ist immer ein schöner Start in ein neues Jahr und eine gute Gelegenheit, um das alte Jahre Revue passieren zu lassen. Im Sommer 2016 fand ein großes Bujinkan-Seminar auf der Wewelsburg statt, zu dem wir mit ca. 20

Leuten anreisten. Dieses spezielle Seminar ist für uns immer ein besonders Highlight, nicht nur wegen der wunderschönen Gegend, sondern auch deshalb weil es nur alle zwei Jahre statt findet und man dort sehr viele Freunde, aus ganz Deutschland, wieder trifft. Im Oktober hatten wir dann die Möglichkeit Shihan Oliver Heine und Shihan

# Bujinkan

Guido Schenkel zu einem Seminar nach Bielefeld einzuladen. Oli und Guido sind zwei, über Deutschland hinaus, bekannte Lehrer und die Lehrer von mir (Übungs- und Abteilungsleiter Lennard Ullrich). Für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Bujinkan-Trainings war dieses intensive, 6-stündige Training, eine tolle Gelegenheit ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Im Dezember fand in Hamm das letzte große Bujinkan-Seminar des Jahres statt, welches von Shihan Oliver Heine und Shihan Guido Schenkel organisiert wurde. Zu diesem Ereignis kommen einige der besten Lehrer Deutschlands zusammen. Sehr gefreut hat mich, dass wir eine der Trainingsgruppen mit den meisten Teilnehmern waren. Am Ende des Seminars gab es für mich auch noch eine Überraschung, denn mir wurde der 6. Dan (Meistergrad) verliehen. Nach dem 5. Dan, ab dem man den Titel „Shidoshi“ führen darf, gibt es für die weiteren Meistergrade keine Prüfungen mehr. Mehrere Lehrer müssen zusammen kommen und einstimmig den höheren Rank verleihen.

Viel mehr als das, freue ich mich darüber, dass es noch einige Teilnehmer in der Gruppe gibt, die seit den ersten Trainingseinheiten dabei sind. Auch über den Zulauf freue ich mich sehr. Mittlerweile nehmen an beiden Trainingstagen rund 20 „Jungs und Mädels“ teil, wobei ca. 1/3 weibliche Teilnehmerinnen sind.

Ich freue mich jetzt schon auf ein tolles Trainingsjahr 2017!

Interessenten sind jeder Zeit zum Probetraining eingeladen.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.btg-bielefeld.de/sportangebot/bujinkan/](http://www.btg-bielefeld.de/sportangebot/bujinkan/) oder [www.bujinkan-bielefeld.de](http://www.bujinkan-bielefeld.de)

Mit sportlichen Grüßen

Shidoshi Lennard Ullrich

6. Dan, Bujinkan Budo Taijutsu



## **En Garde-Prêt-Allez! Das Fechtjahr 2016**

2016 wurden die Miniwaffen geschwungen – Die Fechtabteilung freut sich über viele neue Fechterinnen und Fechter

Trotz des Aufbaus neuer Strukturen in der Organisation und der Übergabe der Abteilungsleitung von Günther Lafeld an Henrik Müller gelang der Wechsel mit viel Respekt auf beiden Seiten und reibungslos. Gleich vier neue Trainer hat die Abteilung im vorigen Jahr ausbilden lassen, die nun die Aufgaben, die früher vom Ehepaar Lafeld alleine getragen wurden, auf vier Schultern verteilen. Leonhard und Daniel Wohlfahrt, Ida Altheide und allen voran Henrik Müller konnten mit Unterstützung von Tiberius Rapolti die Erfolge von früher halten. In zwei Anfängerkursen stießen auch einige neue Fechtbegeisterte dazu.

Im Alter zwischen acht und zehn Jahren können die für das Fechten wichtigen Eigenschaften, wie Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfä-

higkeit und Gleichgewichtssinn am besten ausgebildet werden. Darum hat die Fechtabteilung beschlossen, die Anfängerkurse für Kinder von 8 bis 12 Jahren anzubieten. Für die Abteilung war das eine neue Herausforderung, da das Einstiegsalter bis dahin bei zehn Jahren angesetzt war und die jungen Fechter\_innen mehr Aufmerksamkeit, Betreuung, aber auch mehr Abwechslung im Training benötigen. Um den Kindern darüber hinaus möglichst früh zu zeigen, wie sich das „richtige Fechten“ anfühlt, wurde für die Teilnehmer des Kurses Fechtausrüstung zum Ausleihen angeschafft.

Ausgerüstet mit Maske, Jacke, Handschuh und Florett konnten zunächst Partnerübungen, aber dann auch bald die ersten richtigen Kämpfe ausgefochten werden. Damit der Kopf nicht qualmt, aber das Verständnis fürs Fechten erlernt wird, braucht es natürlich den richtigen Mix aus Technikvermittlung und Freikämpfen. Das Trainerteam mit Ida und Leonhard scheint dabei die richtige Mischung gefunden zu haben: Alle zwölf Kinder, die den Kurs erfolgreich beendeten, sind

inzwischen in den Verein eingetreten, haben ihre Turnierreifeprüfung bestanden und auch schon ihre ersten Turniererfolge erstritten.

Da ging es für den Nachwuchs direkt nach Quernheim zu den Westfälischen Meisterschaften. Dort konnte sie im Februar direkt die ersten Erfahrungen und manchmal sogar die ersten Medaillen sammeln. Paul Kuzmin belegte den ersten Platz im Säbel, seine jüngere Schwester Katja sicherte sich den zweiten Platz. Im Florett gab es auch einmal Gold für Ariane Riesenbeck und Bronze für Ellen Zhao, ihre Schwester Yiye wird in der jüngeren Altersklasse ebenfalls Dritte. Bei den Jungs wurde Mattis Rexmann Vize-Florett-Meister. Einen weiteren Platz auf dem Treppchen gab es dann noch beim Damendegen für Inga-Malin Becker. Auch sie bekam eine silberne Medaille.

Um auch den Erwachsenen einen Einblick in den Fechtsport zu ermöglichen, fand zusätzlich ein Fechtkurs für Erwachsene und Jugendliche statt. Mit 15 Teilneh-

# Fechten



mern war die Resonanz auf das Angebot sehr groß und es konnten auch hier neue Vereinsmitglieder hinzugewonnen werden. Einige Eltern haben die Gelegenheit ebenfalls begeistert genutzt, um einen Einblick in das neue Hobby ihrer Kinder zu bekommen. Auch hier wurden die neuen Fähigkeiten direkt in Freigefechten, manchmal auch zur Erheiterung der eigenen Kinder, umgesetzt.

Besonders stolz ist die Abteilung auf die tollen Ergebnisse im Leistungsbereich. Sinem Katkay schafft es, Deutsche Jugend-B Vize-Meisterin zu werden und Dritte mit der Mannschaft.

Die anderen Platzierungen der BTG-Fechter bei den deutschen Meisterschaften können sich genauso sehen lassen. Cedrik Fast und Leo Längen haben sowohl im Einzel, als auch in der Mannschaft ausgezeichnete Platzierungen in Izhoe besetzen können. Im Einzel hat sich Cedrik auf den 14. Platz und Leo auf den 20. Platz gefochten. In der Mannschaft kamen sie auf den 5. und den 17. Platz. Philip Auf dem Hövel wird im Säbel 23.

Bei den Aktiven konnte sich Jana Hug den 16. Platz sichern.

Mit mehreren Titeln bei Landesmeisterschaften bei den Säbel-, Florett- und Degenfechter\_innen und mit Sinem Katkay, Julia Rokach und Cedrik Fast sind aktuell drei Fechter\_innen unter den ersten Vierzig der Deutschen Jugend-A Rangliste. Damit zählt die BTG zu den führenden Vereinen in Westfalen und ist der einzige Verein, der in allen Waffengattungen so gute Ergebnisse erzielen konnte.

Seit vielen Jahren fand wieder ein Kampfrichterlehrgang in der Region statt. Über 25 Teilnehmer\_innen aus Westfalen kamen im November nach Bielefeld, um das Jurieren im Fechten zu lernen. Insgesamt sechs Mitglieder der BTG haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und konnten sich schon fleißig auf Turnieren einbringen. Sie werden die Abteilung auch in Zukunft noch tatkräftig unterstützen.

Viel Unterstützung gab es auch beim alljährlichen Leineweberturnier. Das Aktiven-Qualifikationsturnier für alle drei Waffen war

mit über 150 gemeldeten Fechter\_innen wie gewohnt gut besucht. Trotz Verlegung von der Almhalle in die Rosenhöhe II verlief die Turnierorganisation dank vieler Helfer\_innen reibungslos. So reibungslos, dass sich die Abteilung entschlossen hat, das diesjährige Leineweberturnier wieder in der Rosenhöhe II auszurichten. Die BTG-Fechter\_innen und Eltern, die immer fleißig bei Maskenkontrolle, Fechtpassannahme und Cafeteria helfen, freuen sich schon auf genauso schöne Wettkämpfe am 17. und 18. Juni.



## Jahresbericht der BTG-Sportgruppe „Fit und Gesund“ für 2016

Unser Jahresbericht 2015 endete mit dem Wunsch, dass wir auch im Jahre 2016 fit und gesund bleiben würden. Ja, das ist weitestgehend in Erfüllung gegangen. So fehlten bei den Übungsabenden von unseren z. Zt. 26 Teilnehmenden bei allgemein gutem Besuch immer nur so viele, dass die Stunde nicht ausfallen musste.

Wir übten eine Zeit in der vereins-eigenen Halle; nach den Sommerferien in der Turnhalle der Brodhagenschule, und dann ab Anfang November wieder in der BTG-Halle – tagesversetzt von dienstags auf mittwochs. Das war auf Wunsch des Vereins geschehen, der auch die Belange anderer Gruppen, in diesem Falle der Schuljugend, berücksichtigen musste.

In der großen Sommerpause traf sich regelmäßig ein Teil unserer Gruppe mittwochs zu kleinen Spaziergängen mit Einkehr im Restaurant „Bültmannshof“ und im Kleingartenverein „Birkenhain“. Da das Wetter mitspielte, konn-



ten wir draußen sitzen. Nach wie vor sitzen wir auch gern einmal im Monat nach der Übungsstunde im Seminarraum der BTG bei Getränken und kleinen mitgebrachten „Schmankerln“. Am Freitag, dem 18.11.2016, fand zum vierten Mal in Folge im „Kreuzkrug“ ein weihnachtliches Essen statt.

Unseren Übungsleiterinnen, Ulla Jandrey und Sonja Brauns, wurde für ihren unermüdlichen und abwechslungsreichen Einsatz gebührend gedankt. Hoffentlich bleiben sie uns weiterhin erhalten.

Der vertraute weihnachtliche Jahresausklang war am Mittwoch, dem 21.12.2016. Am 04.01.2017 ging es dann weiter. Das neue Jahr wird interessant, u. a. weil die zwei Gruppen, aus denen unsere heutige Riege zusammengestellt wurde, im Jahr 1992 – die eine im Januar, die andere am 06.05.1992 – gegründet worden sind. Das muss gefeiert werden! ... vielleicht auch mit neuen sportlichen Teilnehmenden?

Mit sportlichen Grüßen  
Horst Kleine-Bekel



## **FloorballerInnen mit Spaß und Erfolg unterwegs auf neuen Wegen**

Die Floorball-Abteilung der BTG, die BTG Teutonia Bielefeld, blickt auf eine erfolgreiche Saison 15/16 zurück und zeigt auch in der Saison 16/17 starke Leistungen.

Wie bereits in den Jahren zuvor, organisierten die FloorballerInnen auch in der Saison 15/16 den Bielefelder Floorball Cup (BFC). An

diesem nahmen sogar Teams aus Holland und ein Team von Hannover 96 teil. Am Ende siegten aber wieder die Slugs Ritterhude, die ihren Titel auch in diesem Jahr am 29.04.17 in der Gesamtschule Stieghorst verteidigen wollen.

In der Saison 15/16 stellten die FloorballerInnen das erste Mal eine Großfeldmannschaft aus Damen und Herren in der „Verbandsliga West Herren Großfeld“. In dieser Anfängerliga ging es vorrangig um den Spaß am Spiel und das Sammeln von Erfahrungen. Der erste

Platz der BielefelderInnen in dieser Liga war dabei nur noch die Kirsche auf der Sahne. Diesen großartigen Erfolg konnten die FloorballerInnen der BTG Teutonia Bielefeld in der Saison 16/17 leider nicht ganz wiederholen. Sie sicherten sich jedoch mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und nur 3 Niederlagen aus 10 Spielen den 3. Platz. Des Weiteren nahmen die TeutonInnen auch in dieser Saison am Floorball Deutschland Pokal (FDP) teil. Allerdings wurde ihnen mit den ETV Piranhas, die in der ersten Floorball Bun-

# Floorball



desliga spielen, ein starker Gegner zugelost. Gegen diese hochkarätigen Gäste gewannen die BielefelderInnen weitere Erfahrungen, warteten nach der 11:0-Niederlage aber weiter auf einen ersten Sieg im FDP.

Auch das Kleinfeld Herrenteam der BTG Teutonia Bielefeld war in der Saison 15/16 erfolgreich. Nachdem sie alle Spiele der letzten beiden Spieltage gewonnen hatten, sind sie damit nicht nur Sieger der „Regionalliga West Nord“ geworden,

sondern qualifizierten sich auch für die Westdeutschen Meisterschaften in Erlensee! Dort endete die Reise der Herren jedoch nach einem Sieg und drei Niederlagen. Trotzdem war es ein schönes Erlebnis und die Herren konnten stolz auf ihre Leistungen sein. An diese wollten sie in der Saison 16/17 anknüpfen. Durch eine Neuverteilung der Mannschaften aus NRW existiert seit dem Beginn der Saison 16/17 nur noch eine Regionalliga West. In dieser mussten sich die Floorballer der BTG nun neuen Herausforderungen stellen und sich mit starken Gegnern, wie dem amtierenden Deutschen Meister im Kleinfeld, dem TSV Hochdahl, messen. An den ersten beiden Spieltagen blieben die Herren aus Bielefeld hiervon aber unbeeindruckt und setzten sich mit vier Siegen an die Tabellenspitze. Am Ende genühten aber sieben Siege bei drei Niederlagen nicht, um über den dritten Tabellenplatz hinauszukommen. Dadurch wurde die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft knapp verpasst. Besonders ärgerlich ist dabei, dass die Spieler aus Bielefeld punktgleich

mit dem Zweitplatzierten aus Bonn sind und nur die schlechtere Tordifferenz den entscheidenden Unterschied macht.

In die Erfolgsgeschichte der Saison 15/16 reiht sich auch das Damenteam der BTG Teutonia Bielefeld ein. Durch eine Vollsperrung auf der Autobahn, musste das Team mit einer Feldspielerin im Tor und 4 Feldspielerinnen, die nur die Hälfte des Teams ausmachen, in das entscheidende Spiel um die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft starten. Nach ca. einem Viertel der regulären Spielzeit traf der Rest des Teams ein und gemeinsam erkämpften sich die Damen den Sieg in diesem wichtigen Spiel. Damit wurden die Floorballerinnen in ihrer erst zweiten Saison Tabellendritter der „Regionalliga West“. Dies bedeutete in diesem Fall außerdem die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Hamburg! Die Damen genossen ihr persönliches Highlight der Saison und die einzigartige Atmosphäre der Veranstaltung. Leider genügte es am Ende nur für Platz 8. Aber die Bielefelderinnen waren stolz, weil sie mit den besten Teams Deutsch-



lands mithalten konnten. Diese Erfahrung motivierte alle in der Vorbereitung zur Saison 16/17. Aktuell stehen die Damen der BTG Teutonia Bielefeld nach 3 Siegen und 2 Unentschieden aus bisher 8 Spielen wieder auf Tabellenplatz 3 und

hoffen, diesen am letzten Spieltag im Mai mit zwei weiteren Siegen erfolgreich verteidigen zu können. Dieser Spieltag dient außerdem als Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften im Damen Kleinfeld 2017. Diese wird dieses

# Floorball

Jahr von der Floorball-Abteilung der BTG in Bielefeld ausgerichtet, womit sich die Bielefelderinnen automatisch zur Teilnahme qualifiziert haben. Zu diesem Event vom 27. - 28.05 in der Gesamtschule Stieghorst sind alle herzlich eingeladen, dabei zu sein, wenn die 8 stärksten Damen Kleinfeldteams aus Deutschland ihren Meister bestimmen. Und auch beim Bielefelder Floorball Cup am 29.04.2017 sind alle Floorballbegeisterten und Neuinteressierte willkommen.

Besonders gespannt ist die BTG Teutonia Bielefeld auf die weitere Entwicklung des Kindertrainings. Seit Januar 2017 wird Kindern zwischen 6-12 Jahren einmal in der Woche Floorball auf eine spielerische Art nähergebracht. Hier gibt es bereits die ersten Anmeldungen und die Anzahl der teilnehmenden Kinder steigt stetig. Dadurch erhofft sich die BTG Teutonia Bielefeld eine spielstarke Basis aus NachwuchsspielerInnen, die das erfolgreiche Bestehen der aktuellen Mannschaften gewährleisten und die Abteilung weiterwachsen lassen.





## Die Freilugya wird 60!

Als Otto Mühlisch 1957 die ersten Gymnastik-Versuche auf dem Brodhagen begonnen hat, war nicht abzusehen, dass sich daraus eine Sportgruppe in der BTG etablieren würde. So freuen wir uns, dass unser Ziel, 60 Jahre Freilugya, fast erreicht ist, was wir am letzten Juli-Wochende 2017 feierlich begehen wollen. Schon jetzt laden wir alle interessierten BTGer zum Feiern ein.

Sonntag für Sonntag finden sich

ca. 20 Sportler/Innen auf dem Brodhagen-Sportplatz ein, um bei Bewegung in frischer Luft den Körper gesund zu erhalten. Bestes Beispiel dafür ist Waltraud Ahrend, die im April 2017 96 Jahre alt wird. Inzwischen wird ihr der Weg vom Leitenhof allerdings etwas zu weit, und so kommt sie nur noch wenn sie abgeholt wird. Margot Leiner, auch inzwischen über 90 Jahre alt freut sich, wenn sie sich möglichst jeden Sonntag in frischer Luft bewegen kann.

Diese beiden Beispiele zeigen uns,

wie man auch im fortgeschrittenen Alter Freude an der Bewegung haben kann. Das Miteinander trägt dazu bei, nicht nur den Körper sondern auch den Geist zu trainieren. Otto Mühlisch, der Gründer der Freilugya, hat 1988 so nach und nach die Verantwortung an mich übertragen und ich betreue die Gruppe bis heute sportlich.

Unser sonntäglicher Sport endet immer mit unserem Freilugya-Lied, das wir Lisa Honsel zu verdanken haben. Jedes Jahr im Herbst fährt ein großer Teil unserer Gruppe

# Freilugya

nach Langeoog. Das ist längst Tradition geworden. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Termin (3.- 7.11.2017). Dazu laden wir auch andere BTG-Mitglieder ein.

Was wäre eine Gruppe ohne stille Helfer im Hintergrund. Uli Binde kümmert sich liebevoll um unsere älteren, auch nicht mehr aktiven Mitglieder und Sonja Brauns vertritt mich, wenn ich auf Reisen bin. Beiden sage ich ganz herzlichen Dank.

Nun hoffen wir auf viele Regenarme Sonntage und freuen uns auf unser Jubiläumsfest Ende Juli, an dem hoffentlich viele Aktive, Ehemalige und interessierte Sportler/Innen der BTG teilnehmen werden.

Hannelore Potechius



## 45 Jahre mit Hannelore!

Nach 2 Jahren Übungsleiter freier Zeit in der BTG wurde ich im Frühjahr 1971 gebeten, im Bereich Gellershagen eine Gymnastikgruppe aufzubauen. Das war zunächst ein schwieriges Unterfangen, denn 1. hatten wir nur die Gymnastikhalle der damaligen Gellershagen-Schule zur Verfügung und 2. konnten wir erst um 21.00 Uhr beginnen

Am ersten Abend fanden sich 9 junge Damen ein, von denen Erika Behrendt bis heute ununterbrochen dabei ist. Nach und nach wurde die Gruppe größer, so dass wir dringend eine andere Übungsstätte benötigten. Nach Hamfeldschule und Eichendorff-Schule trafen wir uns nun jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Brodhagenschule und fühlen uns dort wohl.

Das Jahr 2016 stand dann auch im Zeichen unseres Jubiläums. Es begann mit unserem Besuch im „Lichtblick“ am 12.3. Dort hatte Ramona wieder einen tollen Film mit dem Titel „Avanti“ aus dem Jahr 1972 ausgesucht. Den runden Geburtstag von Ingrid Biermann



feierten wir auf dem Hof von Meyer zu Müdehorst. Einen Tag später fuhr wieder eine Gruppe über ein verlängertes Wochenende nach Langeoog.

Am 21.5. fand dann unsere Jubiläumswanderung zum Bienschmidt statt. Bei herrlichem Sonnenschein fanden sich 27 Turnerinnen ein und kamen abends todmüde wieder nach Hause. Es war eine Erlebnis reiche Wanderung.

Ilse Olderdissen feierte ihren runden Geburtstag in ihrem Garten und fast alle waren wieder dabei.

In den Sommerferien sind wir wieder geradelt, aber die Wege wurden stetig kürzer. Unsere Radtour nach Minden fiel buchstäblich ins Wasser und während Einige per Bahn nach Minden gefahren sind,

waren wir zu dritt doch recht mutig mit dem Rad unterwegs. Diese Tour soll aber auf jeden Fall nachgeholt werden.

Am 1.11. sind wir Ingrid Sossinka's Einladung zum Bauernhausmuseum gefolgt. Dort wollte sie mit uns auf ihren runden Geburtstag anstoßen. Mit Sektempfang, Kuchenbuffet und Märchenstunde am Kamin haben wir einen wunderschönen Nachmittag verbracht.

Zum 19.11. hatte ich die gesamte Gruppe plus Ehemaliger und den Vorstand der BTG zu einem Dankeschön-Event eingeladen. Es wurde viel erzählt und Bilder aus vergangener BTG-Zeit angesehen. Den Höhepunkt dieser Feier bildete ein Zauberer, der verblüffende Tricks zeigte. Es war alles in allem eine gelungene Jubiläumsfeier.

# Frauengymnastik

Wie in jedem Jahr besuchten wir auch wieder einen Weihnachtsmarkt. Dieses Mal fuhren wir nach Soest. Ist Soest an sich schon eine schöne Stadt, so war der Weihnachtsmarkt ein wirklicher Höhepunkt.

Unser Weihnachtsessen fand im Bültmannskrug statt. Es war ein wunderschöner Abend und ein würdiger Abschluss unseres Jubiläumsjahres.

Und dann ist ja auch noch unsere Adi Spiekerkötter 80 Jahre alt geworden. Ihre Geburtstagsfeier passte nicht mehr in das Jahr 2016. Im Januar 2017 haben wir ihren Ehrentag bei einem tollen Frühstück in Brackwede gefeiert.

Neben der ganzen Feierei haben wir uns aber auch sportlich betätigt. So haben auch in diesem Jahr wieder einige Sportlerinnen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Karin Bade (7), Heide Hilker (57!), Inge Meschter (38), Monika Niggebrügge (2), Ilse Olderdissen (10), Hannelore Potechius (41), Renate Rebischke (8), Adi Spiekerkötter (49), und Karin Wüstenbecker (8). Mit 9 Absolventinnen liegen wir in der BTG

wahrscheinlich ganz weit vorne. Es gibt auch Trauriges zu berichten. Helga Hayn verstarb am 24.2.2016 nach schwerer Krankheit. Mein lieber Mann Fritz, der mich immer unterstützt hat, hat mich am 14.4.2016 nach langer Krankheit verlassen. Helga Scholz kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bei uns sein. Beate Bültmann hat sich nach ihrer Hüftoperation wieder gut erholt.

Am Ende meines Berichts möchte ich mich ganz herzlich bei Margrit Wöhling bedanken, die mich immer gut vertreten hat. Und wenn

wir gleichzeitig im Urlaub sind helfen auch mal Erika Behrendt und Ilse Buddenberg aus. Auch ihnen ganz herzlichen Dank.

Nun sehen wir einem neuen Sportjahr entgegen. Hoffen wir, dass wir alle gesund bleiben und viele schöne sportliche Abende erleben können, wobei auch das fröhliche Zusammensein nicht zu kurz kommen darf. Auf zu neuen Taten!

Hannelore Potechius



## Bericht der Gymnastikgruppe Brodhagen

**6.1.2016 Kino in Spenge mit Kaffee und Kuchen** Unser beliebter Ausflug nach Spenge ins Kino Kaffee wurde dieses Jahr wegen plötzlichem Eisregen zu einer gewagten Schlitter-Partie. Aber die 10 Frauen haben den Weg mit viel Spaß gut bewältigt.

### 4.2.2016 Weiberfastnacht

Wie in jedem Jahr waren wir verrückten Weiber wieder voll in Aktion. Den größten Spaß hatten wir beim Aufprobieren von Sonjas Perückensortiment.

### 13.4.2016 Wasserpark Währentrup

15 Turnerinnen trafen sich am Hotel Mügge in Währentrup, um den Wasserpark mit 70000qm zu besuchen. Der Besitzer und Gestalter des Parks lässt Interessierte die Anlage kostenfrei besichtigen. Es gibt eine Menge wunderschöner Beete zu sehen, zur Zeit waren es Narzissen, Vergissmeinnicht und blühende Heide. Ganz besonders und eigenwillig sind viele Bäume geformt. Bizarre große Gebilde



Wasserpark in Währentrup

findet man überall im Park. Teichanlagen mit Goldfischen und Kois, Bachläufe, einladende Rastplätze und Lauben zum gemütlichem Verweilen gibt es reichlich. Dazu hat der Besitzer auch noch etliche Trimpfpfade angelegt. Das ist Spitze! Nach einer ausgiebigen Besichtigung haben wir im Hotel Mügge Kaffee und Kuchen genossen.

### 23.5.2016 Spargelesen

Um 10 Uhr 52 trafen sich 13 Frauen im Bielefelder Hauptbahnhof, um zum 3. Mal in Folge nach Rha-

den zum Spargelhof Winkelmann zu fahren. Inzwischen sind wir fast süchtig auf das opulente und schmackhafte 3-Gänge Menu. Der Seniorchef Karl-Heinz Winkelmann spendierte natürlich wieder für jeden einen Verdauungsschnaps und bekam als Dank prompt ein Lied von uns Frauen serviert. Wir erkundeten nach dem Essen noch das Umfeld und machten es uns anschließend im Hofgarten gemütlich. Angeregte Gespräche wurden geführt und der Hof-Shop durchstöbert, um ein passendes Mitbringsel zu kaufen.

„Oh“, ein Maikäfer gesellte sich zu uns und wurde bestaunt! Satt und zufrieden, aber etwas müde traten wir um 17 Uhr die Heimfahrt mit dem Zug an.

## 22.6.2016 Besuch des Holzhandwerk-Erlebnis Museum in Hiddenhausen

Mit eigenen PKW's fuhren wir nach Hiddenhausen, um auf dem Gutsgelände „Consbruch“ die denkmalgeschützten Museen bzw. Scheunen zu besichtigen. Bereits im Eingangsbereich der Anlage kann der Besucher ein voll funktionstüchtiges Horizontal-Sägegatter erleben, um 1900 erbaut. In der ersten Scheune ist eine komplette Tischler-Werkstatt untergebracht. Holz war schon immer ein vertrauter und bevorzugter Werkstoff, lange bevor der Mensch Steine zu Werkzeugen bearbeitete. Die Holzhandwerke im Kreis Herford besitzen eine jahrhundertlange Tradition. Seit dem 19. Jahrhundert gehören sie zu den wichtigsten Erwerbsmöglichkeiten. In der zweiten Scheune werden Holzschuhmacherei, Holzbildhauerei, Zimmerei, Stellmacherei, Drehse-

lei und Böttcherei gezeigt. Die zwei Scheunen sollen das damalige Holzhandwerk begreifbar machen. Hier atmet man Geschichte. Highlight für mich ist das wunderschöne, natürlich aus Holz, handgefertigte Puppenhaus und die alte, prall mit Werkzeugen gefüllte Handwerker-Kiste. Unter der Führung des Museumswärters wurden wir fast zu „Holzwürmern“. Mit einem gemütlichem Kaffeeklatsch ließen wir den Nachmittag ausklingen.

In der Ferienzeit trafen sich die „Zuhausegebliebenen“ jeden Donnerstag zu einem gemütlichen Spaziergang mit anschließender Einker.

## 11.8.2016 Sommerfest

Der Sommer-Wettergott hatte es dieses Jahr nicht gut mit uns gemeint. Es war nass und ziemlich kühl. Wir richteten uns deshalb eine gemütliche Runde in Annemarie's Doppelgarage ein. Mit dem Supergetränk „Erdbeer-Bowle“ stieg die Laune und Körpertemperatur natürlich schnell an. Leckere Salate und später noch Bratwürste dazu schmeckten super.

Großen Dank an Annemarie und ihrem Mann Günter, und auch danke, liebe Salatspender!

Anneliese Lewald hatte aus ihrem Unterhaltungs-Vorrat viele spaßige Anekdoten mitgebracht und vorgetragen. Wir lachten uns kaputt. Trotz guter Unterhaltung mussten wir unser Sommerfest vorzeitig beenden, weil es einfach zu kalt wurde.

## 7.9.2016 Bielefelder Weinmarkt

Leider nur 7 Frauen trafen sich auf dem diesjährigem Weinmarkt. Mit einem Gläschen Grauburgunder aus dem Weingut Schätzle begrüßten wir uns erst einmal. Dann folgten noch einige Gläschen, bis wir merkten, „huch, der Wein steigt uns zu Kopf“, „Sonja und Ulla zogen darauf fix los und besorgten für jeden eine große Maultasche mit Butterzwiebeln. Dazu gab es Brot. Das war lecker und tat gut! Nach dieser Speise waren wir wieder fit für Weinnachschub. Es wurde viel erzählt und gelacht.

## 2.10.2016 Heidebackhaus Walsrode

Frisch und munter wie immer trafen sich 16 Turnerinnen zur Jubiläums-

# Gymnastikgruppe Brodhagen

fahrt (50 Jahre Gymnastik-Gruppe Brodhagen) zum Heidebackhaus Walsrode. Viel Spaß wollten wir haben! Annemarie Sander hatte alles organisiert. Wir wurden vom Parkplatz Brodhagen um 8 Uhr 30 von dem Sieckendiek-Bus abgeholt. Der flotte Fahrer kutscherte uns erst einmal nach Walsrode in die Zierkerzen – Schnitzerei „Heide-Wachs,“. Die Kerzen entstehen dort in mühevoller Handarbeit. Neben geschnitzten Unikaten gibt es über 300 verschiedene Kerzen jeder Art zu kaufen. Danach fuhrten wir zum „Backtheater“, wo wir herzlich empfangen wurden. An langen Tischen bekamen wir ein „gutbürgerliches“ Mittagessen serviert. Um 14 Uhr endlich begann das Theaterstück „Die Pächterin vom Campingplatz,“. Diese Komödie mit viel Herz schildert das Dorfleben mit seinen

vielseitigen Problemen. Die Laienschauspieler waren mit viel Temperament oder auch esoterischem Einsatz zu sehen.

Mit Vergnügen verfolgten wir das Geschehen auf der Bühne. In einer Pause bekamen wir Kaffee und viel Kuchen. Im Verkaufsraum des Backhauses erstanden wir außerdem viele Mitbringsel. Zum Abschluss der Vorstellung heizte „Bernie“ den Gästen mit Gesang und Schwung noch mal so richtig ein. Am Ende des Events ließen wir Frauen uns auf der Bühne mit Bernie fotografieren.

Jeder Gast erhielt zum Abschied noch ein leckeres Backhaus-Brot. Unser Busfahrer lenkte uns dann schnell und sicher nach Bielefeld heim.

Fazit: das war ein lockerer, lustiger und entspannter Tag!



# Gymnastikgruppe Brodhagen



## 6.10.2016 Jubiläumsfeier „50 Jahre“

19 Frauen versammelten sich um 17 Uhr im BTG-Treff, um die „50“ zu feiern. Außerdem wurden 9 Jubilare geehrt:

**50 Jahre:** Jutta Duscha, Ella Ritte und Irene Becker

Sonja Brauns---- **40 Jahre**

Regine Pölkemann und Helga Sturm ---- **35 Jahre**

Marianne Schiller ---- **30 Jahre**

Anneliese Lewald ---- **75 Jahre**

Alle Jubilare erhielten ein flauschiges, weißes Handtuch bestickt mit BTG und der Jubi-Zahl.

Die Jubilare richteten auch die 50-Jahres-Feier aus mit leckeren Häppchen, Saft und Sekt.

Ein dickes Dankeschön dafür! Nachdem wir uns die Getränke und die Kanapees einverleibt hatten, sorgte Sonja dafür, dass wir uns

über einen Beamer Fotos und Vorführungen von vor 10,15 und 25 Jahren ansehen konnten. So großartig haben wir uns noch nie auf einer Leinwand gesehen.

Danke Sonja! Wir tauschten Erinnerungen aus und sangen zwischendurch schöne Lieder noch bis 22 Uhr. Dann sorgten wir wieder für Ordnung im BTG-Treff und verabschiedeten uns fröhlich bis zur nächsten Gymnastikstunde .

## 6.12.2016 Treffen auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt

Am Nikolaustag trafen wir Frauen uns rot bemüht! Da die Temperaturen sehr niedrig waren, machten wir es uns in der neuen Bude von Schneiders Glühweinstand gemütlich. Jeder bestellte ein Heißgetränk zum Aufwärmen. Kekse gab es kostenlos dazu. Anschließend bummelten wir kurz um die Buden, da alle aber zu sehr froren und Hunger hatten, kehrten wir fix in Wernings-Weinstuben ein. Dort waren zwar alle Tische reserviert, doch am Eingang war ein großer runder Stehtisch frei, der von uns sofort belegt

wurde. Wir wurden sehr freundlich bedient. Jeder, der ins Lokal kam oder ging freute sich über unsere Weihnachtsmützen und unsere gute Laune.

## 15.12.2016 Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr trafen sich 20 Turnerinnen zur Weihnachtsfeier im Bültmannskrug. Nach dem delikaten Abendessen sangen wir festliche und auch lustige Weihnachtslieder. Sonja las uns Geschichten vor, danach wurden Geschenke für sportlichen Fleiß und als Dankeschön für zusätzliche Arbeit an einige Turnerinnen verteilt. Die Stimmung war gut und rundherum hatten wir eine gelungene Weihnachtsfeier.

Ursula Kugelmann

## 2016 wichtige Geburtstage

Elvira Krüger	80 Jahre
Jutta Duscha	80 Jahre
Olga Beck	85 Jahre
Anneliese Lewald	85 Jahre
Marlies Kobusch	75 Jahre



## Jahresbericht „Sie & Er“ für 2016

Wir als „Sie & Er“-Gruppe haben naturgemäß neben den wöchentlichen Übungsabenden keine besonderen sportlichen „Höhepunkte“ im Laufe eines Jahres erlebt.

Also hat sich die „Sie & Er“-Gruppe auch im Laufe des Jahres 2016 wieder etliche kleinere und größere eigene Momente geschaffen.

Zum Ausklang des 1. Halbjahres veranstalten wir traditionell schon

im dreizehnten Jahr unseren Grillabend. Diesmal musste unser erster Termin am 07.06. wegen einer Sturm- und Unwetterwarnung zwei Stunden vor dem geplanten Beginn per Telefonaktion abgeblasen werden. Der zweite Anlauf eine Woche später wurde wegen einer Schlechtwetterperiode schon mittelfristig abgesagt.

Am 21.06. trafen sich dann endgültig noch 28 von anfangs 44 angemeldeten Gruppenmitgliedern bei mittleren Temperaturen, aber immer noch reichlich Feuchtigkeit vom Himmel, in Christa und Manfred Führmanns Garten, aber bald

schon im Haus in Kirchdornberg. Unser Grillmeister Achim Ullrich kümmerte sich wieder liebevoll um die Befüllung des Holzkohlegrills mit saftigen Bratwürsten und Steaks.

Diesmal wurde er aber wegen des einsetzenden starken Regens nur halbwegs unter einem großen Regenschirm geschützt. Er hat's gut überlebt.

Die von den „Sie & Er“ mitgebrachten herzhaften und süßen Köstlichkeiten fielen für alle Teilnehmer wieder sehr gut aus.

Der Regen und die sinkenden Temperaturen trieben nach und nach

die 28 Teilnehmer ins (wärmere) Haus. Dort wurde auch jeder satt und nicht nass.

Neben Wasser, Saft und Bier gab es dankenswerterweise wieder den leckeren griechischen Rotwein aus dem Hause Keil.

Nach dem Essen ließen wir den harmonisch-fröhlichen Gemeinschaftsabend mit bekannten Liedern zum Mitsingen und einigen Geschichten zum Vorlesen gegen 22:30 Uhr ausklingen.

Da die Turnhalle während der Sommerferien geschlossen bleibt, trafen wir uns dienstags zur gewohnten Zeit, um wie seit 2001 durch den Grüngürtel von Bielefeld zu spazieren. Zum Start luden uns Lilo und Jörg Jandrey nach Lilos Geburtstag zu einem gemütlichen Imbiss und Umtrunk auf ihre Terrasse ein.

Eine Woche später waren wir bei Adi und Reinold Spiekerkötter zum Abschluss des Spaziergangs zu leckeren Würstchen und Salat eingeladen.

Wir hatten an den sechs Abenden eher durchwachsene Wetterverhältnisse.



Als Ziel für unseren inzwischen 12. Tagesausflug hatten wir uns für 2016 Lemgo ausgesucht.

Die 28 Teilnehmer, die am 10.09. gegen 9:15 Uhr mit der Eurobahn nach Lemgo aufbrachen, wurden nach der Ankunft am verabredeten Punkt um 10:15 Uhr von einem recht jungen Stadtführer bei Sonnenschein begrüßt. Er trat uns als Obrist Christian von Wahmbeck im mittelalterlichen Outfit mit Brustpanzer und Helm aus Metall entgegen. Der stand Ende des 15. Jahrhunderts im militärischen Dienste einer adligen

Herrschaft in Lemgo.

Damit führte er unsere Gruppe in seiner mittelalterlichen Sprache und mit viel Fachwissen und schlagfertigem Humor vorbei am Rathaus und den vielen imposanten Fachwerkgebäuden, von der Unterstadt in die Oberstadt von Lemgo.

Wir erfuhren, dass Lemgo Anfang des 14. Jahrhunderts durch die Mitgliedschaft in der „Hanse“ ansehnlichem Wohlstand erlangte.

Im Zuge der Reformation kamen die Lipper Anfang des 17. Jahrhunderts durch den Wechsel des Landesherrn zum evangelisch-re-



formierten Glauben, während die Bewohner der Stadt Lemgo durch ein Sonderrecht evangelisch-lutherisch geblieben sind.

Von Mitte bis Ende des 17. Jahrhunderts verdiente sich Lemgo den schlimmen Beinamen „Das Hexenest“, weil innerhalb von 50 Jahren über 270 Frauen und Männer als Folge von Hexenprozessen ihr Leben verloren.

Der 90 Minuten-Rundgang verging für die begeisterten Teilnehmer wie im Fluge und anschließend begaben wir uns nach ausführlicher Beifallsbekundung für „Christian von Wahmbeck“ Richtung Mittag-

essen ins Restaurant „Adria“.

Dort konnten wir die vorbestellten warmen Speisen, die den Teilnehmern vorzüglich mundeten, genießen.

Nach dem Mittagessen gab es die Zeit der freien Verfügung zwischen 13:15 Uhr und 16:45 Uhr. Dafür begaben sich einige aus der Gruppe auf eigene Spurensuche in die Altstadt von Lemgo.

Etliche Gruppenmitglieder hatten sich für die stets so wichtige Kaffeepause im bekannten „Café Vielfalt“ zusammengefunden und genossen am frühen Nachmittag die leckeren Torten und Kuchen des

Hauses.

Zur verabredeten Zeit trafen alle Teilnehmer wieder pünktlich und fröhlich am Bahnhof ein und konnten vollzählig und wohlbehalten die Rückreise antreten.

Für das Jahr 2017 zielt die Planung auf einen Besuch der Landesgartenschau in Bad Lippspringe hin.

Seit 14 Jahren schon treffen wir uns an jedem letzten Dienstag im Monat nach Ende des Übungsabends, um im BTG-Treff- und Seminarraum bei Wasser, Schorle, Bier und Knabberereien zu klönen und Planungen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Außerdem können sich neue Gruppenmitglieder in zwangloser Runde persönlich vorstellen.

Und wer sich gemüßigt fühlt, aus besonderem Anlass, wie einem runden Geburtstag, einem „Einstand“ o.ä. der Gruppe auch etwas besonders Gutes tun zu wollen, findet dafür dort auch den passenden Rahmen.

Zwei Besonderheiten bestimmten das „Thema Klönabend“ im Jahre 2016:

1. Am 26. Januar nahm uns unser

Sportfreund Hans Bluel auf eine Bilderreise durch einen Teil des Iran mit. Hans hielt uns einen aufschluss- und abwechslungsreichen Lichtbildervortrag, der die 26 Zuschauer in die ungewöhnliche orientalische Welt des Iran einführte, die er mit seiner Ehefrau Karin bereist hatte.

2. Am 29.03. gab es ein weiteres Highlight für die Gruppe: Da hat uns das langjährige BTG-Mitglied Hartmut Vollmer mit seinem vierten Lichtbildervortrag „Die Geschichte des Kalenders“ kompetent und launig erläutert. 20 Zuschauer- und -hörer konnten wieder auf eine interessante und aufschlussreiche Reise in die Geschichte mitgenommen werden.

Als Jahreshöhepunkt stand am 13.12. unsere beliebte Weihnachtsfeier, diesmal wieder „reumütig“ zurück in der Gaststätte „Oberwittler“, auf dem Programm.

Es fanden sich wieder 44 Gruppenmitglieder und 3 Gäste zur Feier ein.

Für den musikalischen Rahmen sorgte wie in den letzten 20 Jahren unsere Margot Förster mit



ihren beiden Mitstreiterinnen Irmgard Hartmann, Ulli Blinde.

Von Flöten und Gitarre begleitet sangen wir uns im Laufe des Abends wieder munter durch die breite Palette der deutschen Weihnachtslieder.

Zwischendurch wurden von einigen Gruppenmitgliedern Geschichten und Gedichte zum Nachdenken und Schmunzeln vorgetragen.

Die Gruppe bedankte sich mit kleinen Geschenken bei den drei Übungsleitern Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann für die gute sportliche Betreuung im abgelaufenen Jahr.

Beim Jahresrückblick von Manfred wurden unsere besonderen Momente des Jahres 2016 herausgestellt.

Besondere lobende Erwähnung für langjährige treue Teilnahme gab es für: Ulli + Uwe Blinde für 500mal, Gottfried Kux für 450mal, Wolfgang Leopold für 300mal, Elfi + Gerhard Krüger für 225mal, Arnd + Audrone Fuhrken und Günther + Ingeborg Bischoff für jeweils 200mal, Elke Vieth-Brüggemann und Rosemarie Steinmann für 175mal, Adi und Reinold Spiekerkötter für 100mal und Bodo und Gisela Holtkamp für 75mal Aktiv-



einem doppelten Knöchelbruch + Bänderriss re. dem Verletzungsjahr die Krone auf.

Am 20.12. ließen wir schließlich das Jahr nach einer letzten sportlichen Aktivität in der Brodhagen- Halle gemütlich und besinnlich bei Weihnachts- und sonstigem Gebäck, dem Singen von etlichen Weihnachtsliedern und Geschichtenvorlesen (bei reduziertem Licht) ausklingen. Zusätzlich verzauberten uns Peter und Renate Linde mit einigen gesungenen alpenländischen (Weihnachts-) Liedern.

Dieser sportliche Jahresausklang findet bei den „Sie & Er“ inzwischen so große Resonanz, dass wieder mal 28 Teilnehmer auch diese zwei Stunden mit Saft, Wasser und Sekt genossen haben.

Wir wünschen allen „Sie & Er“ für das Jahr 2017 viel Freude und Abwechslung bei gesunder Bewegung innerhalb unserer Gruppe und in der BTG.

Manfred Führmann

sein.

Alle erhielten den verdienten Beifall ihrer Sportfreunde.

Für 41 Aktivitäten bei 43 möglichen Übungsabenden im Jahre 2016 wurde Herbert Rache mit seinen munteren 91 Lenzen als besonders vorbildlich (für die Jüngeren) erwähnt. Natürlich wieder ganz vorne mit dabei: Annemarie Lyding mit 40 Teilnahmen.

Bei den Übungsabenden im Jahre 2016 war 13 die geringste und 32 die höchste Teilnehmerzahl, durchschnittlich waren 22 Teilnehmer von 53 Mitgliedern dabei.

Am 26.04.2016 hatten wir die Besonderheit, dass ein Übungsabend abgesagt werden musste, weil es einen Warnstreik im Öffentlichen Dienst, also auch bei den Schulhausmeistern, gab und die Halle für uns verschlossen blieb.

Beim Rückblick auf 2016 durfte nicht vergessen werden, dass kurioserweise alle drei Übungsleiter geschwächt haben:

Margot Förster begann Mitte Mai mit einem Kniescheibenbruch re., Ulla Jandrey kam Ende Mai mit einem Strecksehnenabriss an der re. Hand dazu und Manfred Führmann setzte Anfang November mit

## **Der Trainingsfleiß unserer Gewichtheber wurde im Sportjahr 2016 mit stattlichen Erfolgen belohnt.**

Besonders hervorzuheben unter den **Masters Hebern** ist unser **erfolgreichster Heber Manfred Schröder** der gleich mit mehreren Titeln sowie Rekorden hervorstach. Er wurde jeweils Landesmeister, Deutscher Meister, Europa Meister und zum krönenden Abschluss der Saison auch Weltmeister seiner Gewichtsklasse. In seiner Gewichtsklasse stellte er jeweils im Stoßen einen neuen Deutschen Rekord mit (102 kg), Europa Rekord (100 kg) und Weltrekord (101 kg) auf.

Hervorzuheben bei den **Masters Hebern** ist auch **Günter Zapf**, der sich ebenso erfolgreich für die Weltmeisterschaft der **Masters** qualifizieren konnte und sich bei der WM Platz 6 in einem starken Teilnehmerfeld der höchsten Altersklasse erkämpfte.

Bild:

Manfred Schröder (Weltmeister)



Auch unsere Oberliga-Mannschaft konnte einen Erfolg verbuchen und zog im Jahr 2016 als Endkampfteilnehmer unter 8 Mannschaften der Oberliga in das Finale um die Plätze 1 – 3 in Soest ein.

In einem spannenden Finalkampf belegte unsere Mannschaft Platz 3.

Bild: Oberligamannschaft

v.links: Viktor Matern, Lukas Butavicius, Dennis Hasenclever u. Martin Friesen

Bei dem für uns schon fast traditionellen NRW-Cup (2016) an dem auch Heber an den Start gehen, die ihre erste Wettkampferfahrung sammeln wollen, um sich auf NRW Ebene zu messen, treten wir immer in starker Besetzung an. So wurden nachfolgende Platzierungen erzielt, die sich sehen lassen können:

### **Platzierung und Name:**

1. Hasenclever, Dennis
3. Weiß, Eugen
1. Steffek, Christoph
1. Johanning, Lea
1. Savin, Stanislav
1. Luh Siegfried (Masters)
1. Seel, Alexander (Masters)
2. Kiesel, Joachim (Masters)

Insgesamt kann unsere Gewichtheberabteilung auf ein erfolgreiches Sportjahr 2016 zurückblicken und lässt uns zuversichtlich in das neue Sportjahr sehen.





## **Durch Planung zum Erfolg.**

Die Hockeyabteilung der BTG im Jahr 2016/17

Die Frage, ob Erfolg im Sport wirklich planbar ist, wird wohl nie abschließend zu beantworten sein.

Zu viele Unwägbarkeiten und unvorhersehbare Ereignisse können jederzeit einwirken und jeden

noch so guten Plan von einem Tag auf den anderen verändern.

Und dennoch sorgt planvolles Handeln dafür, daß auch nach Einschnitten und Veränderungen weiterhin Richtgrößen vorhanden sind, die überhaupt erst ein Weiterarbeiten ermöglichen.

Als Beispiel soll hier die Entwicklung der aktuellen weiblichen Jugend A der Hockeyabteilung ge-

nannt werden. Vor gut vier Jahren noch Vorletzter in der Verbandsliga hat sich das Team aktuell in die Oberliga-Endrunde gespielt und stellt darüber hinaus einen wichtigen Teil der Damenmannschaft, die ebenfalls in der Halle und auf dem Feld um den Aufstieg in die Oberliga mitspielt.

Bei der Überlegung, welche Faktoren diese Entwicklung beeinflusst

haben, fällt als erstes ins Auge, daß die Mädels damals mit Oliver Klahn einen neuen und erfahrenen Trainer bekamen, der mit Jörg Vossloh einen ebenso erfahrenen Physiotherapeuten für das gemeinsame Projekt gewinnen konnte.

Ziel des Plans war es, technisch vermeintlich stärkeren Gegnern, als Team mit Entschlossenheit und konditioneller Stärke entgegen zu treten. Die Umsetzung des Plans konnte allerdings nur gelingen, da die Spielerinnen sich diese Ziele zu eigen machten und bereit waren, individuelle Einschränkungen in Kauf zu nehmen.

Nach dieser bemerkenswerten Entwicklung sollte zum Abschluß des letzten wJA Jahres der Gewinn der Westdeutschen Oberligameisterschaft stehen.

Das Ziel wurde knapp verpaßt. In einer spannenden Endrunde, reichte es gegen Essen 99, dem Crefelder HTC und dem Bonner THV letztlich zum dritten Platz. Nicht alle Bielefelder Spielerinnen konnten an diesem Tag ihre volle Leistung abrufen und das enge und hochklas-

sige Teilnehmerfeld verzeiht keine Fehler.

### **Ist damit der Plan gescheitert? Nein.**

Zum einen ist der dritte Platz natürlich auch ein großer Erfolg, aber vor allem haben die Mädchen viel für ihre eigene sportliche Entwicklung getan, sind zu einem Team geworden und damit viel näher an den Verein gerückt.

Das zeigt die Vielzahl an Aufgaben, die diese Spielerinnen bereit sind, zu übernehmen. Das wiederum bleibt auch anderen Teams nicht verborgen, die sich an ihrem Vorbild ein Beispiel nehmen.

Das Ziel der Abteilung ist es, möglichst vielen Hockey-Teams diesen Weg zu ermöglichen. Unsere Trainer und Übungsleiter leisten sehr gute Arbeit und wir sind besonders froh darüber, daß auch immer mehr Eltern bereit sind, sich zu engagieren.

Dadurch waren wir in der Lage, in nahezu jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft zu melden und die Kinder so viel, wie möglich

und so hoch, wie möglich, spielen zu lassen.

Und im Erwachsenenbereich?

Während die Damen von der beschriebenen Entwicklung der weiblichen Jugend profitieren und sich das junge Team bereits in der ersten Saison sehr erfolgreich präsentiert, ist das Ende der Talsohle im Herrenbereich zwar in Sicht, aber noch nicht erreicht.

Zusammen gefaßt: Mit über 315 Mitgliedern, 21 Jugendmannschaften und 2 Teams im Erwachsenenbereich zählt die Hockey Abteilung der BTG inzwischen zu den größten in Westfalen und wir hoffen durch planvolles Handeln, diese Entwicklung in den nächsten Jahren stabilisieren zu können.

Kai Walkenhorst

Ergebnisse

Feld und Halle 2016/2017 unter

[www.hockey.de](http://www.hockey.de)

## Das Judo Jahr 2016

Im vergangenen Jahr ist einiges passiert in der Judo-Abteilung. Zum einen konnten 24 Judoka aufgrund ihrer gezeigten Leistung die nächste Gürtelstufe erreichen. Besonders hervorzuheben sind Max Päpenmöller und Marcel-Leon Floren, die auf Bezirksebene ihre Prüfung zum 1. Kyu (Braun-Gurt) bestanden haben. Des Weiteren hat Marcel-Leon im vergangenen Jahr erfolgreich an der Trainer Ausbildung des NWJV teilgenommen. Mit dem Erwerb der Trainer-C Lizenz unterstützt er nun das Trainer-Team.

Auch im Wettkampf konnten unsere Judoka wieder unter Beweis stellen, was sie vom Trainerteam gelernt haben. Bei der Kreiseinzelmeisterschaft U15 und dem Kreisturnier U13 am 21. Januar 2017 in Bielefeld-Schildesche konnten sich Louis Onwuka und Florian Pellmann Platz eins und zwei auf dem Treppchen erkämpfen. Louis und Florian (beide Altersklasse U15) konnten sich für die Bezirkseinzelmeisterschaft qualifizieren. Bei den Bezirkseinzelmeisterschaf-

ten am 4. Februar 2017 in Herford traten Louis und Florian motiviert an. Beide starten in der Gewichtsklasse bis 66kg und mussten gegen erfahrene Kämpfer aus dem Bezirk Detmold antreten. Louis gewann beide Auftaktkämpfe souverän nach nicht mal 30 Sekunden Kampfzeit. Florian verlor den zweiten Kampf knapp gegen den späteren Finalisten. Dieser machte es auch Louis nicht ganz einfach, doch kurz vor Ende der Kampfzeit konnte Louis gewinnen und qualifizierte sich, wie auch das Jahr zuvor, für die Westdeutsche Meisterschaft am 18. Februar 2017 in Münster.

Insgesamt 12 Teilnehmer aus ganz NRW starteten in der Gewichtsklasse bis 66 kg, Louis verlor leider den Auftaktkampf und hatte somit nur noch die Chance auf Platz drei im kleinen Finale. Den nächsten Kampf gewann er souverän nach 25 Sekunden mit Ippon. Auch im letzten Kampf konnte er sich gegen seinen Gegner durchsetzen und erreichte somit Platz 3. Eine Deutsche-Meisterschaft gibt es leider erst in den höheren Altersklassen.



Unsere Aussichten für das nächste Wettkampfsjahr sind sehr gut, die Judo-Abteilung hat viele Neuzugänge bekommen, die schon gespannt auf ihr erstes Turnier und natürlich auch auf die Gürtel-Prüfung warten. Das Trainerteam wünscht Ihnen dabei viel Erfolg!





## Karatetraining!

Karatetraining ist dreimal pro Woche. Montags von 18:00-20:00Uhr in der Alm Halle, mittwochs für die Erwachsenen in der Turnhalle vom Ratsgymnasium von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr und freitags in der Halle gegenüber von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Wir haben vier Trainer: Tobias, Rainer, Rasmus und Anita. Tobias macht viel Bewegung und Training für den Kopf, Rainer und Rasmus machen eher Grundschule und Kata und Anita kümmert sich spie-

lerisch um unsere Ausdauer. Beim Karate ist für jeden was dabei und man kann es in jedem Alter lernen. Überall mitmachen und alles geben (sollte man ja immer!) oder bei gesundheitlichen Einschränkungen eher trainieren und nur so viel wie man kann. Das Training beginnen wir mit der Begrüßung, dann wärmen wir uns durch Spiele wie zum Beispiel: Fangen, Basketball oder andere Team-Spiele auf. Dann trainieren wir ein paar Techniken oder Grundschule, verschiedene Tritte, Schläge und Abwehrtechni-

ken in Kombination. Am Anfang hat mich der Kiay, ein Kampfschrei, zum Lachen gebracht, aber man gewöhnt sich daran. Dann trainieren wir Partnerformen oder Kata. Mit dem Partner arbeitet man mit Pratzen oder macht Angriffe mit Abwehr und manche Kombinationen enden mit einem Wurf. Das nennt man dann Nage- oder Ura-Form. Bei einer Kata kämpft man gegen einen Schattengegner und läuft eine bestimmte Bewegungsfolge ab. Die meisten Katas haben sogar eine eigene Entstehungsge-

# Karate

schichte. Ab und zu kämpfen wir auch mit „Schwertern“, obwohl Karate frei übersetzt „Leere Hand“ heißt. Wir trainieren auch den Frei- und Bodenkampf. Wenn sich die zweite Stunde dem Ende zuneigt machen wir zum Abschluss einen Kampfkreis oder Kraftübungen

und dehnen uns. Wenn wir Geräte oder Matten benutzt haben, werden diese nach der Stunde noch weggeräumt. Dann grüßen wir uns ab. Wenn ihr Interesse habt kommt vorbei. Wir würden uns freuen!

Pia Carlotta Rahle





**Kinder,  
die man nicht liebt,**

**werden zu Erwachsenen,  
die nicht lieben**

Pearl S. Buck

## Ein schönes & erfolgreiches Jahr 2016!

Auch in 2016 haben wir wieder viel erlebt..... wir sind mächtig stolz darauf, dass wir die hohe Zahl von Kindern, die wir in 2015 als Mitglieder in der KiSS hatten, halten können. Gerne würden noch viele Kinder mehr bei uns in der KiSS aufnehmen, aber unsere Hallenkapazitäten sind restlos ausgebucht. So haben wir auch im Jahr 2016 viele und lange Wartelisten gerade für die 1 – 4 jährigen Kinder !!!

Unsere Kinderturnhalle und auch

die Gymnastikhalle ist von früh bis spät mit ganz kleinen und großen Kindern komplett belegt. Vom Purzelturnen bis zum Gesundheitsangebot genießen Eltern und Kinder das schöne Ambiente und unsere vielfältigen Angebote. 5 Angebote haben wir mittlerweile in angrenzende Schulsporthallen verlegt und so auch dort Hallenzeiten übernommen.

Wir haben im Moment 40 Gruppen im Alter von 6 Monaten bis 12 Jahren. Um den Kindern und Eltern auf den Wartelisten einen „Turnplatz“ und damit eine sport-



liche Heimat anbieten zu können, brauchen wir ca 3 – 4 Hallenzeiten mehr und dies im Nachmittagsbereich zwischen 16 - 18 Uhr. Sporthallenzeiten in anderen Schulen helfen uns allerdings nicht mehr weiter, da viele der Eltern und Kinder im nahen Umfeld der BTG wohnen und häufig nicht über ein Auto verfügen.

Am 11.06.2016 fand im Rahmen des Volksbank Schüler Cups wieder unser Crosslauf statt. Mittlerweile scheint unser Crosslauf bei den Schulen so beliebt zu sein, dass wir eine hohe Zahl an Läuferinnen und Läufern (140) begrüßen durften. Wir haben dieses Ereignis mit einem großen Familienfest und nach dem Erfolg aus 2014 und 2015 wieder zusammen mit einem Flohmarkt durchgeführt. Diese Kombination scheint sich zu bewähren. So ist für jedes Alter von Familien mit Babies bis zum erwachsenen Schüler an diesem Nachmittag etwas dabei. Das Wetter war gut und die Stimmung ausgelassen. Es gab wieder Sport- und Spielangebote, eine Hüpfburg und viele kleine Events für Kinder jeden Alters. Ganz viele Menschen haben diesen

Nachmittag mit Kaffee und Kuchen genossen und zu einem wunderschönen Event gemacht.

Im Rahmen der finanziellen Unterstützung durch die Reinhard Mohn Stiftung haben wir in unserm Projekt unter dem Titel „Toben macht schlau“ als KiSS auch in 2016 mit folgenden Kitas und Schulen zusammen gearbeitet. Wir kooperieren mit dem Familienzentrum Kita Nordpark, der Effha Kita, der Kita Karl - Siebold, der OGS Bültmannshofschole, Plaßschule, Eichendorf-schule, Babenhausen, Theesen, Ubbedissen und auch mit dem Max-Planck-Gymnasium. Hier bieten wir nunmehr im 7. Jahr unser Sportatelier für den gesamten 5. Jahrgang an. Unser Thema: Zirkus im weiteren Sinne (Einrad, Akrobatik und Turnen, Jonglage, Musik und Tanz). In der Bültmannshofschole sind wir auch weiterhin der alleinige Anbieter für die Schwimm- und Sportangebote.

Im nunmehr 4. Jahr haben wir eine sehr erfolgreiche Kooperation mit der Von – Laer – Stiftung. Kindern aus einer Tagesbetreuung können bei uns 60 Minuten Spiel, Sport und Spaß erleben.





In all unseren Kooperationen bewegen wir pro Woche ca. 700 Kinder in 40 Angeboten.

Ein weiterer Ansatz des Projektes ist die Weiterbildung von Übungsleitern, Erziehern und Eltern. So fand auch in Jahr 2016 wieder unsere Fortbildung „Erste Hilfe am Kind“ für Eltern und sowie ein Seminar zur Verlängerung des Erste Hilfe Scheines für Übungsleiter und Erzieher/-innen statt. Neu dazu genommen haben wir das Thema „Kleine Helfer ganz groß“ Erste Hilfe für Kinder. Wir haben uns nicht getäuscht.... Die Kinder waren mit Eifer dabei zu lernen, wie sie in Notsituationen anderen helfen können.

Nicht mehr vorstellen können wir uns einen Alltag ohne unsere kleinen, unsere „Krabbelkids“. Seit April 2009 freuen sich dienstags, donnerstags und freitags 12 kleine Kinder auf ihre sportliche Spielgruppe in der Kinderturnhalle.

Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß und sehr viele Anmeldungen für den Sommer 2017 sind schon wieder angenommen.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder ca 400 Kinder zu unseren

Highlights angemeldet. Sie sind eine Bestätigung für uns, dass ein Angebot an Wochenenden und in den Ferien sehr wichtig und beliebt ist. Einrad fahren, Jonglieren, Akrobatik, Filzen für kleine Hände, Vater-Kind-Turnen, Abenteuertag, Tanzworkshop, Crosslauf, Walderlebnistag und unsere Blockschwimmkurse sind dafür nur einige Beispiele. An ca. 25 Wochenenden sind wir und unsere Übungsleiter/innen dafür im Einsatz.

Unsere Ferienspielwoche war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. 35 Kinder von 4-10 Jahren hatten Spaß bei Sport, Spiel und Ausflügen. Themen wie „Kinder stark machen, Maskenball in Venedig, Astronautentraining etc.“ sind spannend und sportlich toll umsetzbar. Dieses Jahr sind wir mit einem, wie immer großen Bus in den Erlebniszoo nach Hannover gefahren. Mittlerweile sind wir immer schon nach 3 Tagen ausgebucht und führen eine Nachrückerliste für den Fall, dass doch noch ein Platz frei wird.

Unsere Kindergeburtstage erfreuen sich so großer Beliebtheit in Bielefeld, dass wir lange Zeit im Vor-



aus ausgebucht sind und eigentlich auch samstags dieses Angebot haben müssten. Leider fehlen uns dazu immer noch die Übungsleiter! So müssen wir ganz vielen interessierten Eltern und Kindern absagen. Wieder haben wir für Anmeldungen in 2017 einen Termin im September 2016 vorgegeben. Und auch jetzt sind wir schon wieder bis auf 3 Termine für das Jahr 2017 ausgebucht.

Alle unsere Veranstaltungen für Eltern und Kinder gemeinsam (3 Flohmärkte, der Crosslauf im Som-

mer, unser auch diesmal wieder großer KiSS - Laternenumzug und 2 immer größer werdende Weihnachtsfeiern) erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie sind für uns personell eine große Herausforderung, aber um allen Kindern und Eltern so etwas wie eine „sportliche Heimat für die ganze Familie“ zu geben, machen wir dies sehr gerne. Bei unserem Laternenumzug hatten wir wieder eine wunderschöne, entspannte Atmosphäre im Park und auf unserem Sportplatz. Bei Fackeln und Feuerkorb, Glüh-

wein, Kinderpunsch, Kakao und Keksen und einigen traditionellen Laternenliedern vergingen die 2 Stunden wie im Flug. Die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wie sie in die Fackeln und den Feuerkorb schauen, ist für uns das größte Dankeschön, das uns die Kinder schenken können.

Auch unsere 2 Weihnachtsfeiern waren wieder mit ca. 250 Kindern und Eltern pro Tag sehr gut besucht. Wenn der Geruch von selbstgebackenen Waffeln durch das Gebäude zieht und der Nikolaus dann

kommt, sind alle Kindern sehr gespannt, was er denn diesmal in seinem großen Rucksack hat. Diesmal war es ein Turnbeutel für all die Sportsachen, die jedes Kind zum Turnen braucht. Wir sind stolz darauf, dass Eltern und Kinder unser Vereinsleben außerhalb der Sportangebote sehr genießen! Die lieben Worte der Eltern als Dankeschön für unsere Arbeit nehmen wir sehr gerne an und freuen uns darüber sehr.

Unsere Flohmärkte sind fester Bestandteil der Bielefelder Eltern, die gerne in entspannter Atmosphäre „stöbern“ möchten und gleichzeitig noch auf ein sportliches Angebot für ihre Kinder treffen. Die Erfolgsgeschichte unserer Flohmärkte begann im November 2008.

Unser KiSS Konzept, Sport für die Kinder und gemütliches Beisammensein der ganzen Familie mit Oma und Opa bei Kuchen, Kaffee und Kakao, ging auch in 2016 wie jedes Jahr auf. So werden diese 6 Großveranstaltungen – 2 Flohmärkte, der Crosslauf mit Flohmarkt und Familienfest, 1 Laterneumzug und 2 Weihnachtsfeiern

immer fester Bestandteil des KiSS – Jahres sein. Insgesamt hatten wir bei all unseren Veranstaltungen wieder mehr als 2300 Besucher!

Es ist schon eine große Herausforderung neben den täglichen sportlichen Angeboten der KiSS und dem mittlerweile hohen Verwaltungsaufwand all diese Veranstaltungen zu planen, durchzuführen und immer genügend MitarbeiterInnen zu finden, die zusätzliche



Zeit investieren können. Dies alles geht eben nicht ohne unsere Mitarbeiter/innen, ob fest angestellt oder als Übungsleiter/in.

Wir können unserem Team ....einem Team von 20 Menschen ..., die unsere Ideen unterstützen, eigene Ideen einbringen und immer bereit sind zusätzliche Stunden an den Wochenende zu leisten, für ihr großes Engagement nur danken !! . Ohne diese Menschen wären die sportlichen Angebote und unsere Veranstaltungen nicht denkbar!!!!

Wir sind dankbar und froh wieder ein so erlebnisreiches und schönes KiSS – Jahr 2016 gehabt zu haben und freuen uns auf das nächste Jahr mit neuen Ideen und vielen neuen Begegnungen mit Eltern und Kindern.



Axel Fischer & Iris Schulze



## Jahresbericht 2016

Mit viel Arbeit und organisatorischem Aufwand begann 2016. Durch den Verlust der Almhalle als Flüchtlingsunterkunft musste für die Vielzahl an Gruppen eine neue Trainingsmöglichkeit gefunden werden. Da wir ja nicht allein betroffen waren, ein herbes Unterfangen. Jedoch Turnerinnen und Turner können organisieren und rückten nach diversen Telefonaten zusammen. So fand sich in Abstimmung mit dem Vorstand und dank Unterstützung der Gymnastik-

gruppe Sie und Er, eine Trainingsmöglichkeit für unsere Jüngsten Dienstags in der Brodhagenhalle. Die Leistungsgruppen weiblich und männlich wichen dienstags dank Unterstützung durch den TVI nach Isselehorst aus. Donnerstagsabend konnten wir uns mit der Rhönrad-Abteilung vom TSVE eine Trainingseinheit in der TSVE-Halle teilen. Freitags waren wir mit den Mädchen zu Gast bei der TG Schildesche. So zerstückelt war es organisatorisch aufwendig, Absprachen und Informationen weiter zu leiten. Als persönlich wertvoll und

bereichernd fand ich die Einblicke in das Trainingsgeschehen und das Kommunizieren der Beteiligten der verschiedenen Gruppen untereinander – das werde nicht nur ich vermissen. Daher mein Dank an alle Mitarbeiter des Sportamtes, Hausmeister, Vereine und Vereinsvertreter, welche in dieser schwierigen Situation an den Lösungen mitgearbeitet haben.

Den Auftakt in die Wettkampfsaison machten wir diesmal Ende Januar beim Gau-Kinderturn-Wettkampf in Schildesche. In un-

gewohnter Umgebung und größtenteils erstmalig dabei, sicherten sich die Jungs der Jahrgänge 2005-07, Fynn und Leon Becker, Omar Queslati, Elias Sonntag, Sascha Büge und Carlo Rouvray den 1. Rang. Ebenso erfolgreich auf dem 3. Rang und auch mit ersten Wettkampferfahrungen die Mädchen der Altersklasse 12-14 Jahre, Felicia Garrido, Meta Janzen, Jolien Schleicher und Julie Oberbäumer. Unsere jüngsten Mädchen in der Altersklasse 9/10 Jahre traten auch erstmalig bei einem Wettkampf an. Charlotte Brand, Luisa Jost, Clara Hundertmark, Mia Labs, Hannah Rouvray und Bianca Braun belegten in dem größten Teilnehmerfeld den 5. Rang.

Danach starteten mal wieder die Jugendturner bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen. Lukas Fischer, Timo Schwabenland, Lasse Schätzel, Elias Sonntag und Omar Oueslati belegten an den 2 Wettkampftagen gegen die Teams aus Brackwede, Isselhorst und Lan-

genberg den 4. Rang. Der ist auch den veränderten Trainingbedingungen geschuldet. Carlo Rouvray und Rayk Tabor traten diesmal mit Jungs vom TV Isselhorst im AK-Programm an. Beide zeigten die außerordentlichsten Leistungen und



sorgten so für den verdienten Sieg des TVI in der AK-Klasse.

Marcel Groß startete dann beim WTB-Landescup Mitte März auch vom TV Isselhorst ausgerichtet. Bedingt durch Schulterprobleme

verzichtete er auf eine Übung an den Ringen, kam aber so mit 57,70 Punkten auf den 3. Rang. Während des anschließenden Trainingslagers in den Osterferien, konnte der Maschinenbau-Student sein Leistungspotenzial erneut steigern und erlernte einen Doppelsalto rückwärts gestreckt vom Reck. Hier warten wir noch auf die Demonstration im Wettkampf.

Bei den Gau-Einzelmeisterschaften Anfang Juni konnte Bastian Behr im WK 3a der Jugendturner den Gaumeister-Titel erringen. Ein schöner Erfolg für den 16-Jährigen, der schon lange dabei ist. Einen weiteren Titelerfolg feierte Carlo Rouvray in der Altersklasse AK8. Timo Schwabenland, Lasse Schätzel und Rayk Tabor belegten ordentliche Platzierungen

auf den Rängen 5 bis 6 in den Schülerklassen.

Der Einladung zum Leo-Junior Cup folgte man dann Ende Juni. Auch hier konnte Bastian Behr den Sieg erringen. Ebenfalls erfreulich der

# Kunstturnen

2. Rang von Rayk Tabor bei den 10jährigen.

Nach den Sommerferien konnten wir dann wieder die Almhalle als Trainings-Standort nutzen. Dies wurde schon herbei gesehnt. Dazu gehörte natürlich auch der Rücktransport diverser Geräte, die ich mit den älteren Jungs gewuppt habe.

Denn im September starteten die Jungs schon erneut bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften erfolgreich. Lasse Schätzel wurde im Pflicht-6-Kampf Zweiter. Carlo Rouvray konnte den Vergleich im AK-Programm gegen die Konkurrenz vom SV Brackwede gewinnen. Sascha Büge, Fynn und Leon Becker, sowie Milo Kleinebeckel kamen im Pflicht-4-Kampf auf die Plätze 7-10.

Ende September starteten dann unsere Mädchen in die Bezirksrunden-Wettkämpfe. Im Wettkampfprogramm der LK4 hatten Melina Götze, Jolin Heckersdorf, Julie Oberbäumer, Joline Schleicher, Lea und Celine Schmidt, sowie Franka Wehmeier einen Spitzenauftakt.



Für sie selbst überraschend erturnte sich die Riege den 1. Rang. Franka wurde gar Zweitbeste im Gesamtklassement. Darüber konnten sich nach jahrelanger Durststrecke auch die Trainer Julia Schober und Matthias Mismahl freuen. Die Erfolgstory war damit aber nicht zu Ende. Auch am 2. Wettkampftag Anfang November belegte man den Spitzenplatz auf dem Treppchen. Hier wurde Celine Schmidt Gesamtsiegerin des Klassements. Am Finaltag war dann die Anspannung und Nervosität vor dem möglichen Erfolg zu spüren. Zwar nutzte die TG Schildesche ihren Heimvorteil zum Tagessieg, doch insgesamt belegte das Team den 1. Rang. An diesem Wettkampftag überzeugte Julie Oberbäumer als Zweite im Einzelklassement. Dieser Erfolg rührt

natürlich auch von einem gestiegenen Trainingsanspruch her. Dieser und weitere Nachfragen von Familien an unserem Trainingsangebot für Kinder, veranlassten mich dazu beim Vorstand anzufragen, in wie fern zusätzliche Trainingskapazitäten möglich wären. Nach einiger Beratung und Kooperation mit der Sie + Er-Gruppe am Dienstag, konnte eine weitere Gruppe Turnkinder dienstags in der Brodhagenhalle eröffnet werden. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass wir für all diese Gruppen auch Übungsleiter finden konnten, die sich toll in die Turnabteilung einbringen. Daher gilt mein Dank allen Trainern, Helfern und Eltern für die Zusammenarbeit bei der Erstellung und Durchführung unseres Turnangebotes.



# Lacrosse



## Lacrossejahr 2016

Egal ob im Jugendbereich, bei den Damen oder den Herren - 2016 war in der Lacrosse-Abteilung wieder viel los.

Die Jugendabteilung der Hawks nahm wie gewohnt an dem Ligabetrieb der U16-Bundesliga teil und spielte in einer neuen Spielgemeinschaft. Gemeinsam mit dem Nachwuchs aus Hannover und Braunschweig spielte man zusammen in Berlin. Ein herzlicher Dank soll an dieser Stelle an die Mutter von Paul Pfeiffer gerichtet sein, die die Jungen in Berlin mit unterstützte. Des Weiteren fanden auch neue interessierte Jungen und Mädchen zum Lacrosse, worüber wir uns sehr freuen.

Seit Anfang 2016 wird das Herren-Lacrosse-Team von Hart Holloman als Trainer geleitet. Deshalb sagt das ganze Team für den großen Einsatz und das hervorragende Training DANKE! Denn leider wird Hart uns nach dieser Saison verlassen und wieder in seine Heimat zurückkehren.

Wir können an dieser Stelle festhalten, dass Hart jedem Spieler

half, sich individuell zu verbessern und gleichzeitig dafür sorgte, die Abstimmung auf dem Spielfeld besser zu organisieren. Noch stehen wichtige Spiele gegen Dresden und Hannover aus, die für den Klassenerhalt von entscheidender Bedeutung sind, diesen sehen wir jedoch hoffnungsvoll entgegen - auch wenn die Spiele gegen die "Riesen" aus Hamburg und Berlin wenig erfolgreich verliefen.

Erfolge konnte man trotzdem verbuchen: Als Spielgemeinschaft mit Hannover nahm man an der neu gegründeten Indoor-Lacrosse Liga teil. Da wir gemeinsam nicht nur viel Spaß hatten sondern uns sogar für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten, bei der wir letztendlich den vierten Platz belegten, steht für beide Teams fest, dass die Spielgemeinschaft in der kommenden Saison fortgesetzt wird.

Außerdem gelang es uns erneut das Kleinfeld-Turnier in Würzburg zu gewinnen, an dem wir zum dritten Mal als OWLax gemeinsam mit Spielern aus Paderborn teilnahmen.

Wie auch in den vorangegangenen

Saisons planen wir auch in der folgenden, unseren Kader weiter zu vergrößern und junge Spieler in das Team zu integrieren. Außerdem ist geplant, einen neuen Coach zu engagieren, um das Spielniveau weiter auszubauen und neue Spieler von Anfang an möglichst gut zu fördern. In der Übergangszeit wird das Training von Christian Heitmann organisiert, der nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in Stuttgart glücklicherweise wieder unter uns in Bielefeld weilt und spielt.

Die Damen bekamen im Verlauf der zweiten Jahreshälfte Verstärkung durch Malin Funnemark, die für ein Auslandsstudienjahr aus Norwegen nach Bielefeld kam, und Svenja Kochanek, die von der Würzburger Damenmannschaft nach Bielefeld wechselte.

Die Unterstützung kam wie gerufen, da das Team aufgrund eines Auslandspraktikums, einer Verletzung sowie eines Double-Baby-Booms – herzlich Willkommen Mika Sahin und Madita Pierel und unseren herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Eltern – weitere Spielerinnen gebrauchen konnte.

Die Spieltage wurden so trotzdem mit viel Freude und voller Elan angetreten. Dabei stand, wie immer, der Spaß im Vordergrund.

Damenzuwachs Svenja Kochanek wird Jan Widera 2017 beim Uni-Training unterstützen, gemeinsam werden sie für weiteren Zuwachs der Damen- und Herrenmannschaft, aber auch für ein gutes Lacrosse-Uni-Training sorgen.

Auch außerhalb des Ligabetriebs hatten die Damen viele sportliche Highlights. Wie bereits vorausgesagt nahmen einige Spielerinnen an den Beachlacrosse-Turnieren in Rostock und Den Haag teil. Dort wurde bei gutem Wetter und toller Atmosphäre am Strand sportlich der Sommer genossen. Diese Events stehen auch für das Jahr 2017 wieder als Highlights auf dem Plan und sorgen schon jetzt für Vorfreude!

Außerdem vertraten zwei Spielerinnen die Mannschaft beim 10km-Lauf am Bielefelder Run-and-Roll-Day. Auch dieser soll im nächsten Jahr, neben anderen Laufevents, viel Freude bereiten.

Natürlich blieben auch gemeinsame Aktionen der Damen und Her-

ren nicht aus. Mit einer witzigen Rätsel-Rallye durch die Bielefelder Innenstadt und einem actionreichen Laser-Tag-Event, sowie der Besuch des Bielefelder Oktoberfestes in der Seidensticker Halle, stand 2016 auch außerhalb des Trainings und der Spiele viel Spaß auf dem Programm.

Des Weiteren fand 2016 auch wieder das internationale Teuto-Lacrosse-Tournament in der Bielefelder Almhalle statt. Bereits zum 15. Mal kämpften sechs Damen- und sechs Herrenmannschaften ein ganzes Wochenende lang um den heiß begehrten Wanderpokal. Natürlich wurde auch wieder ordentlich gefeiert und zwar auf der schon traditionellen Players Party im Café Europa. Hinsichtlich der Platzierung reichte es sowohl bei den Herren als auch bei den Damen nur für den fünften Platz. Dies war bei dem hohen spielerischen Niveau des Turniers aber durchaus zu verschmerzen. Turnierhighlight war unter anderem auch wieder die „offizielle“ Aufnahme der Spielerneuzugänge im Rahmen der sogenannten Rookietaufe: Manon Fiekens, Benedikt Kriszun, Fabi-

an Lohmann, Eric Thiel, Finn Bail und Killian Koch tanzten sich zu „Looking for Freedom“ von David Hasselhoff in die Herzen der Zuschauer, die sie mit lautem Applaus bejubelten.

Es war wieder ein aufregendes Jahr für die Bielefelder Lacrosser. Und wir freuen uns jetzt schon auf die kommenden Spiele, Turniere, Feiern und neuen Leute, die zum Lacrosse einfach dazugehören.

## Stix up!

Manon Fiekens, Philipp Beyer, Niels Tebbe und Jan Widera







## Leichtathletikjahr 2016

Leichtathleten blicken auf das Sportjahr 2016 mit Freude und Wehmut zurück

Sportlich lief es 2016 ziemlich gut! Die Athleten nahmen zahlreich an den ostwestfälischen und westfälischen Meisterschaften teil, oft erreichten sie persönliche Bestleistungen und die Platzierungen lagen fast immer unter den ersten Acht. Die BTG-Leichtathleten unterstützten auch das „Team Bielefeld“ im Kreisvergleichskampf

in Bad Salzuflen, das den 1. Platz gewann. Herausragend war Verena Braun, die bei den U-16 Deutschen Meisterschaften mit 3.40m im Stabhochsprung den 2. Platz erreichte; zudem qualifizierte sich Max Silberberg (U16) mit 12.32 sec über 100m für die westdeutschen Meisterschaften.

Bild: Max Silberberg & Jarvis Winterhoff mit dem Sieger-Pokal beim Kreisvergleichskampf in Bad Salzuflen

Unter dem Motto „Leichtathletik meets Wasserball“ gab es zum

ersten Mal in der BTG-Leichtathletik-Geschichte einen freundlichen Schlagabtausch der Leichtathleten mit den SGW-Wasserballern. Die Athleten in einem Wasserball-Duell gegen den SGW-Nachwuchs im Dornberger Freibad und die Wasserballer im sprinten und springen gegen die BTG-Athleten. Dabei stand nicht der sportliche Wettkampf, sondern das Miteinander im Vordergrund. Die Beteiligten waren mit großem Spass dabei; gleichzeitig machten sie auch interessante neue sportliche Erfahrungen.





Die BTG-Leichtathletik-Abteilung hat im Jahr 2016 eine Ausbildungs-offensive gestartet, um ihren Trainerstab noch besser zu qualifizieren: Sonja Köllemann verfügt nun über die B-Trainerlizenz, Anna-Maria Grossecosmann, Timo Gerke und Vanessa Trüggelmann haben ihre C-Trainerlizenz erworben – Glückwunsch!! Rebecca Rheinländer besitzt bereits eine C-Lizenz. Sina Kötter wird noch in 2017 ihre Lizenz abschließen.

Unsere Abteilung war natürlich auch von der Seidenstickerhallen-Problematik betroffen. Mit der Unterstützung unseres Geschäftsführers Ralf Kögler gelang es jedoch,

die Jüngeren in anderen Hallen trainieren zu können; bei den Älteren war es schon problematischer. Hierfür gab es keine adequate Alternative und das Training musste flexibel gestaltet werden: Wir trainierten so oft wie möglich bei passablem Wetter auf unserer Anlage oder im Park; bei schlechtem Wetter im Fitnessstudio Millenium Sports, was uns durch einen günstigen Tarif hilfreich entgegenkam. Insofern musste das Training so gut wie nie ausfallen – Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Mit den Leichtathletik-Vereinen SV Ubedissen und TuS Jöllenbeck wurde im Oktober beim FLVW eine

Startgemeinschaft für die Altersklassen männliche und weibliche Jugend U18 und U20 eingetragen, die ab Januar 2017 gilt. Diese Altersklasse ist in allen Vereinen weniger stark vertreten und somit sind auch keine Staffel-Wettkämpfe möglich. Das wird durch die Startgemeinschaft jetzt aber möglich und die StG SVU-BTG-TuSJ hat sich einige „höhere“ Wettkämpfe vorgenommen. Eigene Trikots dafür gibt es auch schon.

In 2016 wurde ein Trainingslager ausgesetzt, aber die Planungen für 2017 liefen schon auf Hochtouren. In den Osterferien 2017 ist es dann soweit: 18 Leichtathleten zwischen 12 und 18 Jahren fahren in das Sportzentrum Hössen nach Westerde, um sich intensiv auf die neue Wettkampfsaison vorzubereiten.

Mit großem Wehmut wurde Stefan Günther - unser langjähriger Abteilungsleiter- und motor-verabschiedet; denn er gab nicht nur die Abteilungsleitung ab, sondern er verlässt auch Bielefeld, um sich in Bonn neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.



## Line Dance in der BTG

Wer sind die Linedancer der BTG?  
Wir sind eine lustige aus 7 Frauen und 3 Männern bestehende Truppe, die sich seit 7 Jahren in der BTG dem Hobby Linedance verschrieben hat. Wir tanzen nach allen Tänzen, die uns Spaß machen, egal aus welchem Musik-Genre. Unsere Trainingszeiten sind:  
Montags: 18-20h  
Catalan Linedance  
Dienstags: 18h45 – 21h  
Linedance  
Wo: in der Aula der Brodhagen-

schule

Was ist Linedance?

Linedance ist eine der verschiedenen Arten von Country Dances, die ihren Ursprung in den Tänzen der europäischen Einwanderer haben. Die Popularität, derer sich der Linedance heute erfreut, ist nicht zuletzt auf den Erfolg des 1980 erschienenen Films „Urban Cowboy“ mit John Travolta zurückzuführen. 1993 gelang dem Linedance der weltweite Durchbruch durch den Country Hit „Achy Breaky Heart“.

Wie der Name schon sagt, wird Linedance in Reihen und Linien neben- und hintereinander getanzt, ohne Tanzpartner. Die Choreographien bestehen aus verschiedenen Schrittkombinationen, die je nach Musikrichtungen unterschiedlich ausgeführt werden. Wir tanzen nach Country- oder Popmusik sowie nach irischer Musik. Linedance kann mittlerweile zu jeder Musikrichtung getanzt werden.

Das vergangene Jahr

Im letzten Jahr war der Höhepunkt natürlich der Auftritt auf dem Lei-

# Line Dance

neueber, wo wir wieder eine Auswahl an Tänzen vorgeführt haben.

Im Laufe des Jahres hat unsere Gruppe verschiedene Linedance Parties, die von Linedance-Clubs in der Region organisiert wurden oder auch Country Festivals besucht, wo man dann die gelernten Tänze oder neue Tänze, die in Workshops beigebracht wurden, tanzen konnte: wie z.B. in Hertogenboch (NL), bei den Ems Valley Dancern in Rietberg, bei den Revelers Dancern in Hillegossen, den Jolly Jokers in Schloß-Holte Stukenbrock, den Stompin Boots in Himmighausen, den Sonntags-Linedance-Cafés in Bielefeld-Stieghorst der Linedance4all, dem Country Festival Waikiki goes Country in Hüde/Dümmer, bei dem Country Club Isenstedt, beim Country Festival in Wernigerode oder dem Truck Treff in Kaunitz etc.

Alle 2 Monate bekommen wir Besuch von einer befreundeten Linedancerin aus einem anderen Club, die uns wieder brandneue Linedances beibringt.

Wie nehmt ihr Kontakt mit uns auf?

Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Wer bei unserem Training vorbeischaun möchte und/oder einfach mal schauen möchte,

was Linedance ist, ist herzlich willkommen.

Kontakt unter:  
cbm-bi@gmx.de oder auf Facebook: emma.garden



## Ein Rückblick auf das OL-Jahr 2016 und 30 Jahre Orientierungslauf-Training in der BTG

Mitte Januar trafen wir uns zum Saison-Auftakt bei Kaffee und Kuchen. Mit einem Jahres-Rückblick, wichtigen Informationen, kleinen Ehrungen und originellen Fotos vergingen die Stunden im Clubhaus Bolbrinker nur zu schnell.

Bei diesem Rückblick auf das Jahr 2016 wurde dieses Mal auch ausführlich auf die Anfänge des Orientierungslaufs in der BTG eingegangen und die seit 30 Jahren bestehende OL-Trainings-Gruppe der BTG beleuchtet. Alles fing damit an, dass Uta Breckle ab Freitag, 11. April 1986 nach erfolgreich bestandener Fach-Übungsleiter-Prüfung Woche für Woche ein Orientierungslauf-Training anbot und Rolf Penselin, als damaliger Vorsitzender unser Vorhaben unterstützte. Eine große Hilfe dabei waren Hans, Rolf und Margit Breckle, ebenso wie Wolfgang Redeker als weiterer Übungsleiter. Rolf zeichnete die ersten schwarz-weiß-Spe-

zialkarten mit Tusche vom BTG-Sportplatz und dem angrenzenden Gellershagen-Park. Gleich am Anfang gesellten sich einige Familien mit Kindern dazu. Auch durch die Lehrer Horst Stuckenbrock und Manfred Schukies wuchs die Gruppe kontinuierlich bis auf etwa 40 Mitglieder.

In enger Kooperation mit der ASG Teutoburger Wald erstellten wir dann immer wieder neue Orientierungslaufkarten in Farbe für Wettkämpfe. Bei deren Organisation und Durchführung waren Renate und Herbert Gabriel besonders behilflich. Zusätzlich konnte unser Trainingsgebiet laufend erweitert werden.

Die Zeit ab Anfang 2000 war geprägt durch Weggänge der älter werdenden Jugendlichen aber auch durch laufende Neuzugänge und Rückkehrer. Für die Neulinge, einige aus der KISS, bot Uta 2005 ein zusätzliches Nachwuchs-Training am Mittwoch-Nachmittag an. Durch den Generationenwechsel wurde die Abteilung nochmals belebt und wuchs auf heute etwa 70 Mitglieder.

2012 übernahm Thies Knoll die



Trainingskoordination und die Trainingsgestaltung wurde auch weiterhin auf mehrere Schultern verteilt. Ohne die vielen Helfer wäre ein so umfangreiches Trainingsangebot über so viele Jahre hinweg nicht zu bewältigen gewesen. Allen früheren und jetzigen Übungsleitern und Helfern sei auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für 30 wunderschöne Jahre, gesagt.

Am 13. Februar 2016 wurde die alte OL-Karte „Auf dem Dreisch“ reaktiviert und verbessert. Dieter Wehrhöfer-Bersuck mit Sohn Lukas, richtete den 6. Wiehen-Winter-Cup (2015/16) als Schlaufen-Nacht-OL aus. Eine kleine Park-OL-Karte nördlich vom Lipper Hellweg wurde von Dieter extra für die Anfänger-Bahnen neu aufgenommen.

Im Durchschnitt nahmen 15 bis 25 Teilnehmer am Vereinstraining 2016 teil.

Im Wintertraining wurden unsere SI-Stationen (elektronische Kontrollstationen) sowohl in der Halle, als auch auf dem Pausenhof der Brodhagen-Schule eingesetzt. Um die Schwierigkeit, aber auch die Spannung zu erhöhen, gab es oft kurze Schlaufen-Sprints, seitenverkehrte Karten und viele Posten.

Bei den 5 NRW-Landesranglistenläufen (in Vehrte, Bottrop, Siegen, Lübbecke und Hachen im Sauerland) holten 32 BTG-Läufer mehr als 5000 Punkte für die NRW-Veinsrangliste, wobei 17 NRW-OL-Vereine in die Wertung kamen. Der Sieg und damit der Pokal ging mit deutlichem Vorsprung an die BTG, die OLG Siegerland sowie DJK Adler Bottrop reihten sich hinter uns ein. Pro Läufer konnten maximal 300 Punkte gesammelt werden.

Die OLG Siegerland lud am 16. und 17. April zu einem NRW-Veins-Duell mit Einzel- und Staffellauf ein. Nach den Einzelläufen hatten wir sowohl in den Jugendklassen

als auch in den Altersklassen von 12 Vereinen die Nase vorn. Am zweiten Tag wurde es dann spannend, denn einige unserer Läufer hatten anderweitige Termine bzw. konnten wegen Verletzung nicht antreten. Unsere einsatzbereiten Staffeln liefen auf den Plätzen 5 und 7 ein. Leider hatte am Schluss die OLG Siegerland 3 Punkte Vorsprung und holte somit den Sieg. Wir wurden Gesamt-Zweite.

Mit über 20 Teilnehmern trafen wir uns am ersten Juli-Wochenende zu einem Trainingslager in Uslar, das vor allem von Farina Freigang und Ricarda Dombert im Vorfeld geplant und organisiert wurde. Philipp Dombert, Sören Riechers und Farina waren die Bahnleger und Postensetzer. Beim Posten einsammeln halfen zusätzlich noch Rolf Breckle, Thies Knoll und Johannes Zenke. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die BTG für die Unterstützung unserer Schüler und Jugendlichen.

Nach unserer Ankunft am Freitag wurden zuerst die Zimmer verteilt und die Essenszeiten besprochen. Schon kurz danach begann die

erste Trainings-Einheit mit verschiedenen Sprint-Schlaufen rund um die Jugendherberge sowie einer angrenzenden Schule mit Sportplätzen und Grünanlagen, Feldern und Wiesen. Nach einem leckeren Abendessen stand noch eine Theorie-Einheit auf dem Programm. Sören stellte verschiedene O-Techniken auf Karten vor. Die Teilnehmer (Jung und Alt) sollten entscheiden, welche Strategien (wie höhenlinienparalleles Laufen, Absprungpunkte und Leitlinien, Kompass-Laufen, Fein-OL, Auffanglinien nutzen) bei den Postenübergängen angewendet werden können, um die Posten sicher und schnell anzulaufen.

Am verregneten Samstagvormittag mussten erst einmal 150 Höhenmeter am Strutberg nördlich von Uslar überwunden werden. Kurz unterhalb des Sollingturms wurden die am Abend vorher vorgestellten O-Techniken in die Praxis umgesetzt und eingeübt. Am Nachmittag bei Eschershausen (dann wieder bei Sonnenschein) wurde das Gelernte nochmals vertieft.

Am Sonntag folgte noch ein Staffellauf mit Gegnerkontakt auf

dem Kahleberg bei Borgentreich südwestlich von Uslar. Schon beim Massenstart wurde darauf geachtet, dass die Läufer in unterschiedliche Richtungen geschickt wurden. Am Sonntag-Nachmittag traten wir müde, aber gut gelaunt und mit vielen neuen Erkenntnissen bereichert, den Heimweg an. Vielen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle dem OLV Uslar sagen, der es uns ermöglicht hat, vier ihrer OL-Karten zu nutzen.

Unsere besten Orientierungsläufer-(innen) des Jahres 2016 im Bild und ihre Erfolge:

## Sören Riechers (H 19/H-Elite)

2. Platz (Herren-Elite):

DM-Mittel-Distanz, Regensburg

4. Platz (Herren-Hauptklasse):

DM-Sprint, Seesen

2. Platz (Herren-Hauptklasse):

DM-Staffel in Lengefeld/Erzgebirge mit TuS Lübbesche

2. Platz (Herren-Hauptklasse):

DBK-Mannschaft in Lengefeld/Erzgebirge mit TuS Lübbesche

2. Platz (Herren-Hauptklasse):

NRW-Meisterschaften, Hachen

1. Platz bei der Saar-Sprint-Challenge (3 Wettkämpfe in 2 Tagen)

1. Platz (Herren-Hauptklasse):

Bundesrangliste von 114 Läufern (Gelbes Trikot 2016)

1. Platz (Herren-Hauptklasse):

Deutsche Park-Tour von 150 Läufern (Grünes Trikot 2016)

## Farina Freigang (D19/D-Elite)

2. Platz (Damen-Hauptklasse):

DM-Sprint, Seesen

1. Platz (D19ALang):

DM-Lang, Waren/Müritz

6. Platz (Damen-Hauptklasse):

DM-Staffel in Lengefeld/Erzgebirge mit Sandra Eidmann und



# Orientierungslauf





Ricarda Dombert

- 1. Platz bei der Saar-Sprint-Challenge (3 Wettkämpfe in 2 Tagen)
- 3. Platz (Damen-Hauptklasse): Deutsche Park-Tour von 115 Läuferinnen

### Thies Knoll (Herren 35/40)

- 2. Platz (H35): DM-Sprint, Seesen
- 2. Platz (H40): DM-Mittel, Seesen (Nachhol-DM)
- 1. Platz (H35): NRW-Meisterschaften Sprint, Espelkamp
- 1. Platz (H40): NRW-Meisterschaften Lang-Distanz, Hachen
- 5. Platz (H 105): DM-Staffel in Lengefeld/Erzgebirge mit Hans und Rolf Breckle
- 5. Platz (H40): Bundesrangliste von 53 Läufern

### Rolf Breckle (Herren 45)

- 1. Platz (H45): DM-Sprint, Seesen
- 2. Platz (H45): DM-Mittel, Seesen

(Nachhol-DM)

- 5. Platz (H105): DM-Staffel in Lengefeld/Erzgebirge mit Thies Knoll und Hans Breckle)
- 3. Platz (H45): Bundesrangliste von 80 Läufern

### Anton Knoll (Herren 12/14)

- 1. Platz (H14): DM-Mittel, Regensburg
- 2. Platz (H12): DM-Lang, Waren/Müritz
- 1. Platz (H14): NRW-Meisterschaften Sprint, Espelkamp
- 1. Platz (H14): NRW-Meisterschaften, Hachen
- 3. Platz (H14): DM-Staffel, Lengefeld/Erzgebirge mit MTV Seesen
- 1. Platz (H12): Bundesrangliste von 63 Läufern (Gelbes Trikot 2016)

Die Saison der bundesdeutschen Wettkämpfe begann am 23. April mit den Deutschen Bestenkämpfen über die Ultra-Lang-Distanz in Storkow südwestlich von Fürstenwalde an der Spree mit 6 Teilnehmern von der BTG. Durch die dünenähnliche Landschaft in offenen Kiefernwäldern und bewegter Geländestruktur waren die Anforderungen sehr hoch geschraubt.

Drei Wochen danach traf man sich bei einem Internationalen 3-Tage-Lauf in Pulsnitz/Sachsen mit 2 Bundesranglistenläufen, an denen Annkathrin, Anton, Caroline und Thies Knoll sowie Sören Riechers, Edmund Keil, Hans und Rolf Breckle und teilnahmen. Nach 3 Tagen hieß der Sieger in der H12 Anton Knoll, in der H 40 kam Thies Knoll auf Platz 6, Rolf Breckle in der H45 auf Platz 5 und Edmund Keil belegte in der H80 Platz 2 mit 16 Sekunden hinter einem Schweizer Läufer. Anfang Juni folgten dann die Deutschen Meisterschaften im Staffellauf. Außer der Damen-Staffel (Rang 6) mit Sandra Eidmann, Ricarda Dombert und Farina Freigang, schickten wir noch eine Damen 105-Staffel (zusammen muss das Alter über 105 Jahre sein) ins Rennen mit Caroline Knoll, Martina Hollmann und Daniela Koch (Platz 9), eine H 105-Staffel mit Hans Breckle, Thies Knoll und Rolf Breckle (Platz 5) und eine H 15-18-Staffel mit Erik Lindemann, Jannis Koch und Steffen Rach (Platz 15). Bei den Deutschen Bestenkämpfen im Mannschaftslauf (mit Pflichtstrecke und Aufteilungsposten) star-

teten jeweils die gleichen Teams wie in der Staffel. Die Herren 105 kamen jetzt auf Rang 7; die Damen 105 belegten Platz 9 und das Team H15-18 erreichte mit Rang 9 eine deutlich verbesserte Platzierung.

Vom 10.-12. Juni reisten die BTG-OLer nach Regensburg zu den Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz. Hierbei gewann Anton Knoll in der Klasse H 14 die Deutschen Meisterschaften und somit die Goldmedaille. Als 12-jähriger startete er eine Klasse höher und war gleich sehr erfolgreich. Noch eine Silber-Medaille holte sich Sören Riechers. Leider unterliefen dem Veranstalter Fehler beim Posten setzen, so konnten 5 Kategorien nicht gewertet werden und wurden annulliert. Mitte September wurden diese Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz am Tag nach den Deutschen Meisterschaften über die Sprint-Distanz in Seesen an den Hängen des Harzes nachgeholt.

Mitte Juli folgte die Saar-Challenge mit 3 Wettkämpfen an 2 Tagen. Es siegten Farina Freigang und Sören

Riechers jeweils in den Hauptklassen.

Die Deutschen Meisterschaften über die Sprint-Distanz (9. – 11.9.) in Seesen waren für uns das Highlight. Die trickreiche Bahnlegung mit Sackgassen, gesperrten Straßen, durchquerbaren und nicht durchquerbaren Grundstücken und Hofeinfahrten forderte hohe Konzentration. Es gab 1 Silber-Medaille in der Damen-Hauptklasse (Farina Freigang), 1 Silber-Medaille in der Klasse H 35 (Thies Knoll) und eine Gold-Medaille in der Klasse H45 (Rolf Breckle).

Am folgenden Tag kamen bei der Nachhol-DM über die Mittel-Distanz noch 2 weitere Silber-Medailen hinzu (Thies Knoll H 35 und Rolf Breckle H45).

Das neue BTG-Banner als Treffpunkt auf der Zielwiese war nicht zu übersehen.

Am Tag vor den Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz ging es noch einmal um Punkte für die DPT (Deutsche Park Tour) mit einem Sprint in Waren/Müritz, den

Sören Riechers für sich entschied. Bei diesen Deutschen Meisterschaften gab es nicht so gute Ergebnisse, dennoch belegte Anton Knoll in der Klasse H 12 Rang 2 und Farina Freigang dominierte die D19A-lang.

Beim Deutschland-Cup lief die 1. Vereins-Staffel der BTG mit Philipp Dombert, Farina Freigang, Caroline Knoll, Jannis Koch und Sandra Eidmann. Sie belegten Platz 27 von 68 Staffeln. Bei den 7 Offenen Vereinsstaffeln gewannen Johannes Zachrau, Erik Lindemann, Flavia Wiehler, Lukas Bersuck und Dieter Wehrhöfer-Bersuck die Wertung.

NRW-Meister über die Sprint-Distanz in Espelkamp wurden Ende August:

D 35: Caroline Knoll; D 45: Daniela Koch; H14: Anton Knoll; H 16: Erik Lindemann, H18: Jannis Koch, H35: Thies Knoll;

H 55: Dieter Wehrhöfer-Bersuck. Zusätzlich gab es viele 2. und 3. Plätze.

NRW-Meister über die Lang-Distanz in Hachen/Sauerland: D10:

Annkathrin Knoll; D35: Caroline Knoll, D 75: Ruth Renner; H14: Anton Knoll; H35: Thies Knoll; H 75: Siegmars Breckle

Unsere Oler im Ausland:

Sören Riechers, Farina Freigang und Sandra Eidmann starteten bei Penamacor am Portugal-O-meeting im Februar.

Familie Knoll fuhr im März zum 3-Tage-OL Päsken in Dänemark.

Sören Riechers nahm an der ersten Welt-Cup-Runde Ende April in Wroclaw/Polen teil und startete bei den Europa Meisterschaften (25.-31. Mai) in Tschechien.

Martina und Inga Hollmann, sowie Jannis Koch nutzten Ende Mai den Mehr-Tage-OL in Holland als Training.

Beim Internationalen Sprint-Meeting in Antwerpen/Niederlande belegte Sören Riechers Platz 5.

Zum traditionellen O-ringen (Femdagars) einem 5 Tage Lauf in Schweden reisten Martina, Inga, Britta Hollmann und Jannis Koch.

Edmund Keil startete bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Estland Mitte August. Seine Ergeb-

nisse: 9. im A-Final-Sprint in der Altstadt von Tallinn in der Klasse H80. 23. bzw. 24. bei den A-Final-Läufen über die Lang-Distanz südöstlich von Tallinn in einem ziemlich sumpfigen Gebiet.

Sören Riechers hatte sich für die Weltmeisterschaften vom 21.-28. August in Strömstad/Schweden qualifiziert. Wegen 5 Sekunden verpasste er im Sprint den Einzug ins A-Finale. Sören wurde dafür noch in der Deutschland Sprint-Staffel eingesetzt.

Das OL-Jahr 2016 war wieder einmal ein sehr erfolgreiches Jahr für die BTG-Gruppe.

Uta Breckle

## **Bilderklärungen Chronologisch:**

Foto 1: Uta Breckle zu Beginn des Trainings (1994)

Foto 2: von Rolf Breckle gezeichnete OL-Karte von 1986

Foto 3: erstes Foto der OL-Gruppe 1987

Foto 4: NRW-Staffelwechsel von Jannis Koch zu Inga Hollmann

Foto 5: unsere OL-Gruppe im Trainingslager Uslar

Foto 6: Staffelstart beim Trainings-

lager Uslar

Foto 7: Nach dem Staffellauf – Gleichgewicht ist wichtig –

Foto 8: Sören Riechers

Foto 9: Farina Freigang

Foto 10: Thies Knoll

Foto 11: Rolf Breckle

Foto 12: Anton Knoll

Foto 13: Farina Freigang, Schlussläuferin der Damen-Staffel

Foto 14: Daniela Koch, Schlussläuferin der D 105-Staffel

Foto 15: Rolf Breckle am letzten Posten – DM-Sprint

Foto 16: Neues BTG-Banner für die Zielwiese

Foto 17: Nach den NRW-Sprint-Meisterschaften mit Medaillen, Urkunden und Gewinnen

Foto 18: Edmund Keil, fertig gerichtet für den Wettkampf

Foto 19: Sören Riechers, auf dem Weg ins Ziel bei den Weltmeisterschaften im Sprint

Fotos: von Farina Freigang, Martina Hollmann, Hans, Siegmars und Uta Breckle.

## Parkour & Freestyleworkout

Zurückblickend auf 2016 kann man sagen es war für uns ein erfolgreiches Jahr. Vorausschauend auf 2017, ist es das schon längst! Die Amerikaner haben Parkour als offizielle Sportart anerkannt. Endlich! Auch in Deutschland kann man freudigerweise beobachten wie sich unsere Bewegung immer weiter verbreitet. Zum einen findet man immer mehr Anhänger in den sozialen Medien und auch Berichte im öffentlichen Fernsehen, aber auch die Anmeldezahlen bei uns im Verein schießen in die Höhe.

Doch nicht nur der Bereich Parkour kann freudig in die Zukunft schauen, auch unser im letztes Jahr neu angegliedertes Team des Freestyleworkout kann stetig neue Mitglieder begrüßen. Außerdem freuen wir uns, dass auch die Stadt Bielefeld diesen Trend mit aufgegriffen hat und Ende letzten Jahres beschlossen wurde, einen Calisthenics-Park auf dem Kesselbrink zu bauen.

Alles in allem, egal ob Parkour oder Freestyleworkout, ist immer eine super Atmosphäre beim Training. Alle halten zusammen und jeder hilft jedem. Jeder der es noch nicht selber ausprobiert hat und jeder der es schon einmal ausprobiert hat aber gerne gemeinschaftlich trainieren möchte ist herzlich zu unserem Training Donnerstags von 20-22 Uhr in der Sporthalle der Eichendorffschule Bielefeld und Montags von 20-22 Uhr in der Martin-Niemöller Gesamtschule eingeladen.

### Wir freuen uns auf euch!

Euer Trainerteam

Jonas Pfeiffer & Gergard Minch



## Neue Trikots!

Die Skaterhockeyabteilung der BTG freut sich über neue Trikots. Um bei Turnieren künftig einheitlich aufzulaufen, haben die Skaterhockey Spieler/innen gemein-

sam ein Trikot entworfen. Das Design sowie das Teammaskottchen haben Mitglieder des Teams selbst kreiert. Die Trikots sind in den Farben Blau und Gold gehalten und das Teammaskottchen ist eine Giraffe, die einen Hockeyschläger

durchbeißt. Dank der Unterstützung von Seiten der BTG, waren die Trikots auch für die Studierenden im Team erschwinglich. Ihre erste Feuertaufe haben die Trikots beim Nikolausturnier in Münster bereits hinter sich gebracht.



## Bericht 2016

Wie im letzten Jahr, traten wir auch in diesem Jahr ohne Liga an. Dies wirft uns nicht zurück. Getreu dem Motto immer weiter und in dem Bewusstsein, dass man eine Randsportart betreibt, lag der Fokus wieder auf der Teilnahme an Turnieren.

Zum Auftakt des Jahres endete die Indoor Series in Dortmund, welche sich über den gesamten Winter und mehrere Spieltage erstreckte. Das Ergebnis war nicht vollends zufriedenstellend, denn die Homepage aus Bielefeld zog zwar in die Endrunde ein, sicherte sich zum Schluss aber nur den 6ten Platz.

Als Vorbereitung für die kommende Saison, folgte man der wiederholten Einladung, der Freunde aus Paderborn. Die Offerte der „Old Bones“ nehmen wir immer gerne an, da nicht nur die Platzverhältnisse vor Ort, sondern auch der Spaß einen enormen Motivationsfaktor bieten. Dieses Mal war auch das Uni-Team aus Paderborn, die Padres, vor Ort, weshalb jedes Team sogar zwei Spiele bestreiten konnte.

Ein nennenswertes Turnier, war das Quick Amsterdam Turnier. Über ein komplettes Wochenende verteilt, gelang es den Softballern aus Bielefeld sich ungeschlagen den 1. von zehn Turnierplätzen zu sichern. Nicht nur die Organisation des Heimteams war hervorragend auch wusste die Komponente Unterhaltung zu glänzen. Die Kostümparty mit dem Thema Wasser am Samstagabend, war nur eins von vielen Highlights. Fazit: Wiederholungsbedarf!

Traditionsmäßig gehörte auch das Baseball Camp Bielefeld zu unseren Veranstaltungen. Rund eine Woche lang können dort die kleinen Sportfreunde die Sportart unter die Lupe nehmen. Veranstalter

ist jedes Jahr die Ev. Freikirche Immanuel e.V. Eröffnet wird das Happening jährlich, mit einem Showmatch zwischen den texanischen Coaches und den Softballerinnen und Softballern von Homepage Bielefeld.

Das Ende der Spielzeit läutete wie jede Saison ein Freundschaftsspiel gegen die Old Bones ein. So gelang es uns, mit Rückblick auf die vergangene Spielzeit, mit Optimismus in die Hallensaison zu starten.



## Rückschau auf das Jahr 2016

Ja, dieses Jahr hatte es in sich. Es begann mit dem Erscheinen des Journals 2016.

Unser Jahresbericht ( Sportabzeichen ) war verloren gegangen!?

Er wurde zwar als Flyer nachgereicht, aber von unseren Interessenten als solcher nicht erkannt. Es hagelte Vorwürfe und Verständnislosigkeit.

Dann erneut Änderungen des DOSB im Bereich der Bedingungen. Hier kommt der DOSB auch nicht in die Puschen.

Erfreulich war allerdings, dass wir Nachwuchs bekommen haben. Mit Lothar hat uns Udo eine echte Verstärkung zugeführt.

Nun zu den Fakten :

Es stellten sich in diesem Jahr ca. 490 Bewerber den Anforderungen für das Sportabzeichen, sowohl für das deutsche, das österreichische und das norwegische.

Ca. 300 der Absolventen konnten bei uns die Bedingungen erfüllen! Bei 220 Bewerbern konnten wir die Entwicklung nicht verfolgen, da sie

den noch ausstehenden Schwimmnachweis noch erbringen wollten. Unglücklich war auch ein spät angesetzter Sportabzeichen- Werbetag auf der Rußheide - ein großer Erfolg mit ca. 200 Teilnehmern, aber am Ende der Saison ? Dieser Zeitpunkt war nicht glücklich gewählt. Es konnte nicht festgestellt werden, wie viele der Bewerber hier erfolgreich vom Platz gingen. Eine Werbung war es allemal. Wir hoffen hier auf eine bessere Terminwahl im Jahr 2017.

Auf dem jährlich stattfindenden Sportehrentag konnten wir mit Heiko Schröder (BTG) , Siegfried Rottmann und Heinz-Günter Foerster wieder drei Sportler von unserem Stützpunkt melden. Heiko Schröder wurde für das 25. , Siegfried Rottmann und Heinz Günter Foerster für das 35. Sportabzeichen geehrt.

Danke wieder an meine Mitarbeiter, Ulli, Hannelore, Udo, Horst, Lothar und Uwe.

Klaus Neuhaus



# Sportabzeichen

## Jugendsportabzeichen der BTGler

Name	Sportabz.
Beier, Merle	1. Mal
Herbst, Johanna	2. Mal
Herbst, Jonas	4. Mal
Hönke, Leon	4. Mal
Hönke, Tom	2. Mal
Janssen, Mauritz	3. Mal
Löwe, Jonathan	3. Mal
Löwe, Frederik	2. Mal
Löwe, Samuel	2. Mal
Meyer, Frida	2. Mal
Meyer, Piet	2. Mal
Potechius, Lara	5. Mal
Potechius, Leah	9. Mal
Priesmeier, Louis	6. Mal

## Familien -Sportkunden

mit 3 Teilnehmern

Fam. Blinde, Drexhage, Heide-  
mann, Kuckuck, Link, Matioschat,  
Janßen und Meyer.

mit 5 Teilnehmern

Familien Löwe, Panhorst und Pote-  
chius

## Österreichisches Sport & Turnabz.

Echterhoff, Udo	7. Mal
Potechius, Hannelore	16. Mal
König, Christiane	6. Mal

## Norwegisches Sportabzeichen

Blinde, Ursula	2. Mal
Echterhoff, Udo	2. Mal
König, Christiane	2. Mal
Potechius, Hannelore	2. Mal
Schäfer, Horst	2. Mal

## Sportabzeichen der BTGler

Bade, Karin	7. Mal
Blinde, Ursula	43. Mal
Blinde, Uwe	49. Mal
Borsutzky, Dieter	1. Mal
Breckle, Uta	38. Mal
Breckle, Siegmund	32. Mal
Cziomer, Manfred	3. Mal
Echterhoff, Udo	6. Mal
Ehring, Waltraud	4. Mal
Fast, Alex	3. Mal
Fischer, Gisela	3. Mal
Dr. Flick, Carl Christoph	33. Mal
Frodermann, Babara	1. Mal
Hilker, Heide	57. Mal
Hönke, Björn	3. Mal
Janssen, Rabea	3. Mal
Janssen, Thomas	4. Mal
Jäger, Wilhelm	3. Mal
Kaiser, Lothar	1. Mal
König, Christiane	6. Mal
Kruber, Siegfried	2. Mal
Löwe, Dorothee	1. Mal
Löwe, Sascha	3. Mal

Meyer, Sylvia	2. Mal
Michalsky, Rolf-Bodo	8. Mal
Neuhaus, Klaus	34. Mal
Niggebrügge, Monika	2. Mal
Olderdissen, Ilse	9. Mal
Plaasch, Hartmut	11. Mal
Potechius, Hannelore	41. Mal
Potechius, Jens	6. Mal
Potechius, Stefanie	2. Mal
Priesmeier, Patricia	5. Mal
Rebischke, Renate	8. Mal
Reiß, Ariane	4. Mal
Riemann, Viola	2. Mal
Schäfer, Horst	12. Mal
Schnapke, Yvonne	2. Mal
Schröder, Heiko	25. Mal
Spiekerkötter, Ada	49. Mal
Topp, Ortrun	1. Mal
Walger, Ilona	1. Mal
Wetekamp, Marc	4. Mal
Wüstenbecker, Karin	8. Mal

Wie immer ist diese Liste nicht voll-  
ständig. Bitte meldet Euch,  
auch wenn ihr das Sportabzeichen  
auf anderen Plätzen gemacht habt  
oder Eure Vereinszugehörigkeit  
übersehen wurde.



## Tischtennis

Wussten Sie schon, dass Tischtennis der schnellste Ballsport der Welt ist? Das heißt, dass diese Sportart ein hohes Maß an Konzentration und Kondition erfordert, also mit eine der besten Arten ist, um uns bis ins hohe Alter fit und flott zu halten!

In der vergangenen Saison 15/16 gingen wir mit zwei Damenmannschaften in der Kreisliga, einer Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse und einer Jugendmannschaft ebenfalls in der Kreisliga an den Start.

Während die 1. Damenmannschaft ihren 1. Tabellenplatz behaupten konnte, erspielte sich die 2. Mannschaft einen guten Mittelfeldplatz. Auch die Herren schlossen die Saison mit einem 1. Platz ab. Unsere Jugend muss sich noch entwickeln. Bei den Senioren-Kreismeisterschaften D60 konnte sich Hannelore Potechius einen hervorragenden 2. Platz erkämpfen.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auf die üblichen Vereinsmeisterschaften verzichten. Der geplante Termin fiel der damali-

gen Hitzewelle zum Opfer. Ein Ersatztermin konnte aufgrund des lfd. Spielbetriebes etc. nicht mehr gefunden werden.

Im Nov. trugen wir wieder einen Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften aus; dabei geht es um eine Talentsuche für Kinder von 8-12 Jahren, die noch nicht in einem Verein spielen und sich für diese Sportart interessieren. Die Mini-Meisterschaften sind ein Wettbewerb des Deutschen Tischtennis Verbandes. Trotz vielfacher Werbung wurde das Angebot nur sehr mäßig angenommen. Schade eigentlich, denn der Wettstreit ist ein hervorragendes Medium diese Sportart zu entdecken und evtl. Spaß daran zu finden.

Unser Augenmerk liegt nach wie vor in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir mit zwei Übungsleitern ein fundiertes, adäquates Training anzubieten. Da dieses Angebot sehr gut angenommen wird, suchen wir dringend Helfer und/oder qualifizierte Trainer die unsere Übungsleiter bei ihrer Arbeit unterstützen.

Auch im Bereich der Erwachsenen

können wir einen guten Zulauf verzeichnen. Insbesondere die Hobbygruppe erfreut sich zunehmender Beliebtheit!

Habe ich Ihr/Euer Interesse geweckt und haben Sie/Ihr jetzt Lust bekommen zu versuchen das „Runde ins Eck“ zu befördern, dann besucht uns zu unseren Trainingszeiten in der Halle der Brodhagenschule.

### Unsere Trainingszeiten:

#### Kinder- und Jugendliche:

Anfänger

Mo + Mi 16.15 - 17.15 Uhr

Fortgeschrittene

Mo + Mi 17.15 - 18.15 Uhr

#### Erwachsene

Mo + Mi 18.15 – ca. 21.00 Uhr

Marie-Luise Risse



## Das Jahr 2016

Eigentlich reicht es bei uns ja nur für drei bis fünf Sätze, aber für das BTG-Journal machen wir angesichts der vielen Ereignisse des vergangenen Jahres wieder einmal eine Ausnahme. Großen Anteil daran hatte unsere 1. Herrenmannschaft. Die aktuelle Saison ist immerhin schon die 25., und es passt hervorragend zu diesem Jubiläum dass wir die allerbeste Platzierung der zweieinhalb Dekaden erreichen werden. Platz drei ist uns zwei Spieltage vor Schluss nicht mehr zu nehmen. Bei einem Sieg gegen den Ortsrivalen vom Post SV am letzten Spieltag winkt sogar die Aufstiegsrunde zur Landesliga. Die Fleißkärtchen bekommen Michael und Gunter, die von Beginn an dabei waren (und die Trikots passen noch).

Schlappe 23 ½ Jahre von einem solchen Jubiläum entfernt steht das Mixed-Team ist aber schon jetzt nicht minder erfolgreich. Nach Platz drei in der Debut Saison hatten wir dieses Jahr schon eine Hand an die Meisterschale gelegt, konnten sie aber rechtzeitig zurückzie-

hen. Zwei Spieltage vor Schluss immer noch punktgleich mit dem Tabellenführer wird vermutlich das leicht ungünstigere Satzverhältnis unser übliches Meisterprogramm mit Autokorso, Rathausbalkon und Presseempfang verhindern.

Über internationale Kontakte gelangten wir an eine Einladung aus unserem Nachbarland Niedersachsen. In Hameln gelang der Mixedtruppe bei einem stark besetzten Turnier der wohlverdiente Sprung aufs Treppchen. Nicht nur dabei sondern auch bei der anschließenden Karpatenweinverkostung machte Aushilfe Günni eine gute Figur.

Eine gute Figur ist ja auch kein Geschenk, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Daher stellten wir uns in diesem Jahr zum ersten Mal der Herausforderung beim Weihnachtsabspeckturnier. Nach verlustpunktfreier Vorrunde gelang der Einzug in die Finalrunde in der wir uns wacker schlugen (aber leider keine Gegner). Nicht so heiß her ging es beim ersten Turnier in der Freiluftsaison.

Am Pfingstwochenende in Hüttenrode waren bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt die technischen Finessen überschaubar, ganz im Gegensatz zu den erforderlichen Deckenbergen bei den Zeltübernachtungen auf dem Astberg. Glücklicherweise war wie immer genügend Frostschutzmittel vorhanden.

Beim Sandplatzturnier für Mixed-Mannschaften in Bad Bodenteich bildeten Andy, Peter und Gunter mit Spielerinnen aus Andys alter Heimat ein Team. Das Turnier fand so große Zustimmung, dass für dieses Jahr der Start mehrerer BTG-Teams feststeht. Darunter auch die durch ihren Borkum-Triumph unsterblich gewordenen Sandplatz-Legenden vom Team „Uneilig“.

Ganz großer Sport wurde auch wieder an Himmelfahrt geboten. 70 Kilometer Radeln reichten nicht aus, so dass im Anschluss noch Beachfeld und Grill ihren Dienst verrichten mussten. Ein rundum gelungener Tag in einem gelungenen Jahr.

Gunter und Maik



## Das Wanderjahr 2016

Die erste Wanderung von Ute und Klaus Steinsiek führte die Wandergruppe nach Stedefreund im Kreis Herford. Die 6 km lange Strecke war schnell erwandert und anschließend ging es zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Vom Grünzug in die Wäschefabrik



ging es am 24.01. mit Ulla und Rüdiger Jandrey.

Nach einer kurzen Wanderung wurden wir im Museum Wäschefabrik erwartet. Es befindet sich etwas versteckt in einem Hinterhof der Viktoriastraße im Osten Bielefelds. Die ganze Fabrik mit ihrem gesamten Inventar und das Wohnhaus der ehemaligen Besitzer blie-

ben im Originalzustand erhalten und stehen als Zeitzeugnis der Bielefelder Wäscheindustrie unter Denkmalschutz. Die anschließende Führung dokumentierte uns die Arbeitsverhältnisse der Näherinnen und der kaufmännischen Angestellten von den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts bis hinein in die achtziger Jahre. Die Fabrik macht Sozial- und Technikgeschichte greifbar, spür- und sogar riechbar. Allein der Nähsaal mit seinen über 50 Nähmaschinen dokumentiert 50 Jahre: die älteste Maschine stammt von 1914, die neuste von 1962. Beim 2. Teil der Wanderung und anschließender Einkehr gab es noch viel Diskussionsstoff über das vorab erlebte und manche Schilderung der damaligen Verhältnisse wird in Erinnerung bleiben.

Die Wanderung rund ums Nagelsholz mit Lilo und Jörg Jandrey zeigte uns wieder mal wie schön auch die nähere Umgebung ist.

Ein Höhepunkt zwischen den 14-tägigen Wanderterminen war ein von Ulla und Peter Weidlich organisierte Besuch der vom Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld

betriebenen Volkssternwarte in Ubbedissen.

Im großen Vortragsraum wurde uns ein multimedial aufbereiteter und allgemeinverständlicher astronomischer Vortrag von unserer Sternwelt präsentiert. Die Sterne am Bielefelder Himmel versteckten sich leider hinter Wolken, jedenfalls die Meisten. Aber ein sehr schöner Abend war es dennoch!

Die nächste Wanderung mit Sue



und Achim Ullrich ging zum „Leberblümchenweg“. Ab Mitte März blühen hier zehntausende der blauen Blütensterne, sie verwandeln den Waldboden in einen spektakulären Blütenteppich, eigentlich! In diesem März nicht, es war zu lange kalt, aber ein paar der kleinen Blüten fanden wir doch.

Die Karfreitagswanderung ging mit Anne und Willi Knufinke über

Wald - und Feldwege von Steinhagen nach Patthorst. Im Hexenbrink gab es Flammkuchen & Co, wieder in Steinhagen angekommen, Kaffee und Kuchen aus den Kofferräumen der Wanderer.

Rund um den bekannten Bielstein führten uns Ina Schimmel und Werner Klemme am 3.04., immer wieder eine schöne Tour. Ein weiterer Höhepunkt unseres



Wanderjahres war die von Anne und Willi Knufinke organisierte Führung durch die Schillathöhle.

1992 wurde die Schillat-Höhle bei Sprengarbeiten entdeckt und zur Schauhöhle ausgebaut. Sie ist rund 180 Meter lang und liegt in einer Tiefe von 45 Metern, in Hessisch Oldendorf südlich des Ortsteils Langenfeld auf der Nordseite des Süntel in einem Steinbruchgelände auf dem Riesenberg. Die Hälfte der

einst über 400 Meter langen Höhle fiel dem Gesteinsabbau zum Opfer. Es handelt sich dabei um eine trockengefallene Flusshöhle mit Wasererosionsspuren und einigen wenigen Tropfsteinen. Sie wurde zu einer Schauhöhle ausgebaut und im August 2004 für Besucher geöffnet. Der Höhleneingang liegt 36 Meter unterhalb der Steinbruchkante und ist über einen verglasten Aufzug zu erreichen.



Nach einer ausgiebigen Mittagspause bei den Landfrauen im Infozentrum führte uns die anschließende Wanderung durch Täler und Höhen vorbei am Wasserfall des Höllenbaches.

Der Wasserfall an der Höllenmühle, ist der höchste natürliche in Niedersachsen. Am Ende der Wanderung stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen (der war zwar sehr

gut, nur zur Gewohnheit sollte das nicht werden!!)

Bevor Peter und Ulla Weidlich uns Ihre hervorragend ausgearbeitete Bustour erleben ließen, nahmen sie die Wanderer am 8.05. mit zum Asenberg ein sehr schönes Wandergebiet von Bad Salzuflen.

Aber nun zur Busfahrt am 22.05: Um 8.00 Uhr wartete der Bus an



der BTG / Brodhagen, und es ging zügig nach Minden. Peter und Ulla hatten einen Besuch der Schiffsmühle und anschließend eine Führung im Bergwerk gebucht.

Die erste urkundliche Erwähnung von Mindener Schiffmühlen geht auf das Jahr 1326 zurück, als die Stadt gleich sechs Liegeplätze für Schiffmühlen auf der Weser verpachtete. Damit gehört Minden zu

den ältesten Schiffmühlen-Standorten in Deutschland. Im Jahr 1998 entstand die Idee:

Die erste Rekonstruktion einer Korn mahlenden Schiffmühle auf einem Fluss in Deutschland aus dem 18. Jahrhundert, wie sie bis ins 19. Jahrhundert auf der Weser in Minden gelegen und gemahlen haben.

Leider war die Mühle wegen Krankheit geschlossen, so konnten



wir sie nur von außen bewundern. Die Führung im Bergwerk Kleinenbremen hat uns dann aber entschädigt, sie wurde von unserem Führer mit kleinen Anekdoten und Rätseln (mit Belohnung) bereichert. Es war optimal.

Am 15. Juni 1835 stellte Johann Dinnendahl beim königlichen Oberbergamt in Dortmund den Antrag für eine Abbaugenehmi-

gung zwischen Kleinenbremen und Hausberge mit dem Namen Wohlverwahrt. Am 8. Juli 1835 bekam er die Erlaubnis, in Kleinenbremen Eisenstein abzubauen. Das war historisch die Geburtsstunde der Grube Wohlverwahrt in der Ortschaft Kleinenbremen und Johann Dinnendahl legte damit den Grundstein für den Eisenerzbergbau im Wesergebirge.

In der Eisenerzgrube Wohlver-



wahrt begann aber erst 48 Jahre später im Jahr 1883 der Abbau von Eisenerz. Am 18. Mai 1988 wurde das Besucher-Bergwerk Kleinenbremen feierlich eröffnet.

Nach der Besichtigung gab es wiederum Kaffee und Kuchen, diesmal aus der Buskantine. Auf der Heimfahrt hatten wir noch reichlich Gesprächsstoff über den wunderschönen Tag.

Die Wistinghauser Senne mit ihren

imposanten Naturpflegern: Den schottischen Hochlandrindern und den englischen Exmoorponys ist immer ein Besuch wert, so auch am 5.06. mit Ulla und Rüdiger Jandrey.

Am 16.06. erwarteten die Wanderer mit Anne und Willi Knufinke eine Fülle von über 50 Tagfalterarten: (Sie wurden hier bisher nachgewiesen?! ). Der 3,5 km lange „Schmetterlingspfad“ führt über



die Kalktriften bei Willebadessen. Da Schmetterlinge aber auch nicht sehr motiviert sind, wenn die Sonne fehlt, haben wir leider keinen gesehen. Die restlichen 12 km durch ein Naturwildgehege und schönen Teichanlagen entschädigten uns dann doch weitgehend.

Am 17.07. empfahlen Ulla und Rüdiger Jandrey den Wanderern Sitzkissen mitzunehmen, es ging

zur "Kahlen Wart" eine Wanderung mit anschließendem Besuch der Freilichtbühne. Der Heimatverein Oberbauernschaft e.V., unterhält sie seit 1948 im Wiehengebirge - gelegen zwischen den Städten Bünde und Lübbecke. Gespielt wird sowohl in hochdeutscher, als auch in plattdeutscher Sprache. Eine tolle Idee, die allen viel Spaß machte.

Am 31.07. waren wir mit Ute und



Klaus Steinsiek im Schweichelner Berg unterwegs. Der mit 168 m nicht so gewaltig hohe „Berg“ ist ein beliebtes Wandergebiet mit Panoramablick über das Ravensberger Hügelland.

Sue und Achim Ullrich boten am 9.10. eine Wanderung durch die Rieselfelder Windel an. Früher wurde hier das Abwasser der Textilfirma Windel verrieselt, nach

der Bodenfilterung über Drainagen wieder aufgefangen und über Nachklärteiche an der Niederheide schließlich in den Reiherbach abgeleitet. Heute stellen die Rieselfelder als „Feuchtbiotop aus Menschenhand“ das bedeutendste private Naturreservat der Region dar, in dem viele seltene und gefährdete Vogelarten brüten und auf dem Zug rasten. Je nach Jahreszeit kann der aufmerksame Wanderer immer



etwas Interessantes aus Flora und Fauna entdecken.

Die nächsten Wanderungen führten die Gruppe mit Lilo und Jörg Jandrey am 11.09.nach Rödinghausen und mit Ulla und Peter Weidlich am 25.09 um den Waddenhauser See.Mangels Einkehrmöglichkeit wurde der Treppenaufgang des dortigen Sportvereins kurzerhand in einen Picknickplatz verwandelt.

Ulla und Peter hatten für alles nötige gesorgt.

Die letzte Wanderung wurde am 20.11. von Ute und Klaus Steinsiek als Grünkohlwanderung durch und um Olderdissen angeboten. Da es leider kalt und regnerisch war, kehrten wir früher als angemeldet im Gasthaus des Kleingartenvereins „Am Steinbrink“ ein, wurden herzlich empfangen und der Grünkohl schmeckte uns sehr gut!

Die Jahresabschlussfeier des Wanderjahres 2016 konnte leider wegen Terminüberschreitungen der ausrichtenden Wanderführer nicht stattfinden, wurde aber am 8.01.2017 bei Kaffee und Kuchen im BTG-Seminarraum nachgeholt.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Aktiven der BTG-Wandergruppe für Ihren Einsatz, der diese vielen schönen Wanderungen erst möglich macht, herzlich bedanken.

Anne und Willi Knufinke



Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.  
Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld